



STADT
WÜRZBURG

Ratgeber für den Trauerfall

Wegweiser für die Friedhöfe und
Bestattungsarten der Stadt Würzburg

Grabmale, Bildhauer- und Steinmetzgeschäft



Seit 1894

Große Ausstellung
Sonderpreise auf Lagerware

E. GEISENDÖRFER
INHABER HANS STAHL
BILDHAUER & STEINMETZGESCHÄFT

Martin-Luther-Straße 11, 97072 Würzburg
Telefon 0931/5 28 03 www.faszination-in-stein.de

RESTAURIERUNG | GRABMALE | HAUS & GARTEN





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Geburt und Tod, Leben und Sterben sind unweigerlich mit unserem Dasein verbunden. Dennoch gehört der Tod und die Bestattung zu einem Bereich, der oft verdrängt wird. Häufig beschäftigen wir uns erst mit diesem Thema, wenn der Sterbefall eines Angehörigen eintritt.

Daher fühlen sich viele von uns in dieser Situation überfordert, vor allem dann, wenn der Verlust eines geliebten Menschen plötzlich und unerwartet eintritt. Die Trauer beherrscht das Denken und lässt den Angehörigen kaum Raum, um die erforderlichen Formalitäten zu erledigen.

Für ein wohl überlegtes Handeln im Trauerfall ist es sinnvoll, rechtzeitig in der Familie oder in Absprache mit den Menschen, die sich um eine Bestattung kümmern werden, Gewissheit zu schaffen über die Wünsche oder Vorstellungen für die Art der Beisetzung, der Grabstelle oder anderer Modalitäten. Nicht unerheblich ist sicher auch die Klärung der Kosten und die Bereitstellung entsprechender Unterlagen.

Die vorliegende Broschüre will Ihnen Informationen und praktische Hilfen anbieten, so dass Sie sich einen Überblick verschaffen können, was im Trauerfall zu tun ist. Dazu gehören sowohl Dinge, um die Sie sich selbst kümmern möchten, als auch Tätigkeiten, die andere Personen wie zum Beispiel Bestatter für Sie übernehmen können.

In Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung wollen wir Ihnen eine ausführliche Beschreibung der Friedhöfe im Stadtgebiet Würzburg mit den verschiedenen Grabarten und Bestattungsmöglichkeiten bieten. Auch rechtliche Bestimmungen und ortsbezogene Regelungen, die im Zusammenhang mit einem Sterbefall von Bedeutung sein können, werden in verständlicher Form erklärt.

Die Friedhöfe dienen in erster Linie der Bestattung und sind somit ein Ort der Ruhe und Erinnerung. Sie sind aber auch gleichzeitig grüne Parks der Erholung und



Begegnung mitten in der Stadt und bieten im Wechsel der Jahreszeiten eine reiche Fauna und Flora. Besonders der Hauptfriedhof mit seinen alten Baumbeständen hat einen hohen ökologischen Wert und positiven Effekt auf das Stadtklima. Liebevoll gepflegte Gräber und die Vielfalt der Grabdenkmale laden zum Verweilen und Betrachten ein, interessante historische Grabanlagen geben einen Einblick in unsere Vergangenheit und Kultur. Nicht zu vergessen, dass sich gerade in den alten Würzburger Friedhöfen die Grabstätten vieler herausragender Persönlichkeiten unserer Stadt befinden.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, ich bin sicher, dass dieser Ratgeber einen wertvollen Beitrag zur umfassenden Information über die Würzburger Friedhöfe bietet und Ihnen als Leitfaden für den Trauerfall dienen kann. Für Fragen und eingehende Beratung stehen Ihnen gerne unsere Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung am Hauptfriedhof zur Verfügung.

Ihr

Christian Schuchardt
Oberbürgermeister

Grußwort des Oberbürgermeisters	1	Patientenverfügung	19
Branchenverzeichnis	4	Versicherungen, Vereine, Banken	19
Impressum	4	Auch das Sterben gehört zum Leben	22
Was ist zu tun?	6	Hauptfriedhof	24
Vorsorgeregelung	6	Waldfriedhof	26
Im Falle des Todes ...	7	Friedhof Heidingsfeld	28
Anzeige beim Standesamt	8	Friedhof Versbach	30
Die verschiedenen Formen der Bestattung	9, 10	Friedhof Lengfeld	32
Trauerfeier und kirchliche Beerdigung	12	Friedhof Oberdürrbach	34
Grabpflege	13	Friedhof Unterdürrbach	36
Haushaltsauflösung, Umzüge und Entrümpelung	14, 15	Friedhof Rottenbauer	38
So lange wie möglich selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben	16	Israelitischer Friedhof	40
Nachlassregelung	16		



KUNSTSCHMIEDE SAUER
Metallgestaltung · Restaurierung · Metallbau

**Komplette Grabgestaltung
in allen Materialien und Stilen,
von klassisch bis modern,
nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.**



PERFEKTION IN METALL.

Mainfrankenpark 49
97337 Dettelbach
Telefon: 09302.93 23 60
mail@kunstschmiede-sauer.de
www.kunstschmiede-sauer.de



welt-bestattung.de

Neutrale Beratung
und Durchführung aller
Bestattungsarten:

-  **Erdbestattung**
-  **Feuerbestattung**
-  **Preiswerte Beisetzung**
-  **Seebestattung**
-  **Luftbestattung**

Nutzen Sie die Möglichkeit der
freien Bestatterwahl!

NATUR PUR



**TREE
OF LIFE**



**Ruhewald
Naturbestattung**

- Sarg- und Urnenshop
- Täglich Ausstellung von Designersärgen/-urnen
- Sterbeversicherung und Bestattungsvorsorge
- Kostenlose Beratung

Welt-Bestattung
Bronnbachergasse 14
97070 Würzburg

24 Stunden Service:
Telefon 0931 - 46 08 84 79
info@welt-bestattung.de



Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

**Erdbestattung
Feuerbestattung
Bestattungsvorsorge
Trauerdruck**

Tel. 0931 - 5 82 44

Tag und Nacht erreichbar, auch am Wochenende
e-mail: bestattungsdienst@stadt.wuerzburg.de

Wir beraten Sie gerne und erledigen alle Formalitäten



Georg Ohrlein

Steinmetz- u. Bildhauermeister

Triebweg 34
97262 Erbshausen

Tel.: 09367 / 984940
info@grabmale-ohrlein.de
www.grabmale-ohrlein.de

*Vom Leben ein
Denkmal*

Grabkreuze · Weihwasserbecken · Grablaternen · Innschriften

Kunstschmiede Schrepfer



Der vollständige Service zu Ihrer Zufriedenheit, vom Entwurf der Grabzeichen und der Leuchte über die Herstellung bis zur Aufstellung, Ausführung in allen Stilrichtungen und Materialien, nach Ihren Wünschen oder nach Vorlage.



Kunstschmiede Schrepfer GmbH | www.kunstschmiede-schrepfer.de
Kroatengasse 3 | 97070 Würzburg | Telefon: 0931 - 35 44 20

Bestattungs- und Überführungsinstitut

FRIEDE

Häring e.K. - Bestattermeister

Semmelstr. 69 - 97070 Würzburg - Tel. 0931/35582-0
Fax 35582-22 - friede.wuerzburg@t-online.de - www.friede-wuerzburg.de

WIR HELFEN

- einen ausgewogenen Rahmen für die Bestattung zu finden
- persönliche Wünsche zu ermöglichen
- ein ehrenvolles und würdiges Begräbnis auszurichten.

Seit über 60 Jahren auf allen Friedhöfen tätig.

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

*Was man tief
in seinem Herzen
besitzt, kann man
nicht durch
den Tod verlieren.*

J. W. von Goethe





Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche.

Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.total-lokal.de**.

Bestattungsdienste	2, 3, 5, 6, 7, 9, 19	Kath. Kirche	11
Bistum	11	Krematorium	5
Blumenfachgeschäft	24	Kunstschmiede	2
Cafe Perspektive	26	Kurierdienste	14
Diözesanbüro	11	Mediator	U3
Entrümpelung	14	Metalldruckerei	5
Evang.-Luth. Dekanat	18	Metallgestaltung	2
Fachanwalt für Erbrecht	17, U3	Nachlassverkauf	14
Fachanwalt für Familienrecht	U3	Räumungsteam	15
Florist	24	Rechtsanwalt	U3
Friedhofsgärtnerei	20, 21	Restaurierung	2
Gesprächs-Laden	23	Städtischer Bestattungsdienst	3
Grabinschriften	3	Steinmetze	U2, 5, U4
Grabkreuze	3	Trauerfloristik	24
Grablaternen	3	Überführungsdienste	3, 5
Grabmale	3, U4	Umwzüge	14
Grabvorsorge	2	Urnenvorsorge	2
Hospizverein	23	Wohnungsauflösung	14, 15

U = Umschlagseite



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Stadt Würzburg, Martin-Luther-Straße 18, 97080 Würzburg

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Würzburg, Martin-Luther-Straße 18, 97080 Würzburg
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Stadt Würzburg

97070031/4. Auflage/ 2015

Druck:
Mundschek Druck+Medien
Mundschekstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



KREMATORIUM
AM LIMES OSTERBURKEN

Abschiednahme mitten im Leben.

*Vorurteile abbauen,
Vertrauen aufbauen...*

Alte Römerstraße 8 Tel.: 06291 / 64797- 0
74706 Osterburken Fax: 06291 / 64797-13
www.krematorium-osterburken.de

Bestattungs-Institut
»Abschied« GmbH

Annastraße 16
97072 Würzburg
Tel. 0931 13087
Fax 0931 55343
abschied@onlinehome.de
Bestattermeisterin Alexandra Geist

Rat und Hilfe für eine würdevolle Bestattung

LEHRITTER + HOFMANN
STEINMETZWERKSTÄTTEN
GILBERTSTR. 44/46 WÜRZBURG

Individuelle Grabdenkmale - Beschriftungen
Umarbeitung und Reparatur - Grabschmuck

Annastr. 14 - 97072 Würzburg - 0931 54852
info@lehritter.de www.lehritter.de

GREDEL + SÖHNE
geformtes Metall gestaltete Oberflächen
Grablaternen, Grabschriften, Pflanzschalen, Vasen
Reparatur und Neuanfertigung

Riemenschneiderstr. 12 97072 Würzburg
Tel 0931 53002 Fax 0931 50392
info@gredel-soehne.de www.gredel-soehne.de



STADT
WÜRZBURG

Was ist zu tun?

Bei einem Trauerfall müssen die Hinterbliebenen verschiedene Aufgaben kurzfristig wahrnehmen und Entscheidungen von einem Moment auf den anderen treffen, obwohl sie sich in einer Extremsituation befinden, die vom Schmerz über den Verlust eines nahe stehenden Menschen dominiert wird.

Daher ist es für viele Menschen wichtig zu wissen, dass qualifizierte Bestattungsunternehmen ihnen zur Seite stehen und neben der Ausrichtung der Bestattung auch die erforderlichen Formalitäten bei Behörden, Kirchengemeinden und der Friedhofsverwaltung erledigen.

Diese Formalitäten können die Angehörigen zum größten Teil aber auch selbst durchführen. Die Anzeige eines

Sterbefalls kann jedoch nur dann reibungslos geschehen, wenn die entsprechenden Unterlagen stets griffbereit sind. Denn sonst sind die Angehörigen oft überfordert.

Helfen Sie Ihrem Partner, Ihren Kindern oder auch anderen Nahestehenden, diese Extremsituation zu meistern – in Ihrem Sinne.

Nicht nur, indem Sie Familienmitglieder und Freunde frühzeitig darauf aufmerksam machen, wo die entsprechenden Unterlagen im Ernstfall zu finden sind, sondern auch, welche Vorstellungen Sie selbst von Ihrem Fortgehen haben und wie Formalitäten in Ihrem Sinne geregelt werden sollen.



STADT
WÜRZBURG

Vorsorgeregulung

Viele Bestatter bieten auch Vorsorgevereinbarungen an, in denen alle mit der Bestattung zusammenhängenden Dinge zu Lebzeiten geregelt werden können. Dies empfiehlt sich insbesondere bei alleinstehenden Personen oder wenn

Angehörige weit entfernt wohnen. Die Vorsorgeregulung umfasst die Festlegung aller Abläufe und Erfordernisse, die mit einer späteren Bestattung zu tun haben, kann aber auch die finanzielle Absicherung der Bestattung beinhalten. Immer mehr Menschen nutzen die Gelegenheit, zu Lebzeiten die eigene Bestattung mit Sicherung der Finanzierung zu regeln.

Bestattungen Papke

Erfahrene Hilfe in schweren Stunden
Grabreden – alle Bestattungsarten – Biosärge u. Urnen
Auf allen Friedhöfen tätig

Wörthstr. 10 – 97082 Würzburg
Tel. 0931 41 73 840
www.bestattungen-papke.de

So bleiben ihre eigenen Wünsche gewahrt – Sie suchen sich ihren Sarg oder Urne selbst aus, wählen die Grabstelle und den Blumenschmuck, unterrichten – bei Bedarf – Pfarrer und Redner von Ihren Vorstellungen und gestalten selbst den Ablauf der Trauerfeier. Gleichzeitig entlasten Sie damit ihre Hinterbliebenen.

Um die finanzielle Absicherung zu gewährleisten, käme auch eine Bestattungskostenvorsorgeversicherung in Betracht. Diese deckt – gegen einen geringen monatlichen Beitrag – alle Leistungen ab. Kostet die Bestattung letztendlich weniger als angespart wurde, wird das Restgeld an die Erben weitergegeben.



Hilfe
mit Herz
und Hand

Ihr Bestattungsinstitut

24 Stunden erreichbar

Konrad-Adenauer-Straße 113
Estenfeld · Tel. 09305 / 989255

Qualifizierter Bestatter – von der Verbraucherinitiative Aeternitas empfohlen

... sollten die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführten Formalitäten und Bestattungsvorbereitungen erledigt werden:

Was muss ich sofort regeln?

- **Benachrichtigen eines Arztes**, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist. Der Arzt stellt die Todesbescheinigung aus. Ist die Todesursache unklar, muss eine amtliche Ermittlung erfolgen. Im Krankenhaus oder Heim wird dies ohne Zutun der Angehörigen veranlasst.
- **Angehörige** oder Freunde benachrichtigen, die helfen können
- **Bestattungsunternehmen auswählen**. Der Bestatter wird mit Ihnen alles besprechen und für Sie alles Notwendige regeln.
- **Abklärung der wichtigsten Punkte gemeinsam mit dem Bestatter**
- **Sterbeurkunde** beim Standesamt des Sterbeortes beantragen.
- **Bestattungsform** und Grabart festlegen (z. B. Erd- oder Feuerbestattung, Erd- oder Urnengrab)
- Sarg und Ausstattung auswählen
- **Termin** für die Trauerfeier und die Beerdigung in Abstimmung mit der Friedhofsverwaltung festlegen
- **Zuständiges Pfarramt** oder den Seelsorger verständigen
- **Ablauf der Trauerfeier und die Ausgestaltung regeln** (Gottesdienst, Grabreden, musikalische Umrahmung, Dekoration, Blumen, Schleifentexte, Kondolenzliste etc.)
- **Sterbebilder** auswählen und gestalten
- **Traueranzeige** verfassen und bei der Zeitung aufgeben
- Bei Versendung von **Trauerbriefen** Text und Adressenliste zusammenstellen
- Für **Trauermahl** gegebenenfalls Räumlichkeiten reservieren

- An **Trauerkleidung** denken
- **Pfarrer oder Trauerredner** Informationen über die verstorbene Person zukommen lassen
- **Friedhofsverwaltung**
- Auswahl einer neuen Grabstelle
- Bei vorhandenem Grab die Grabnummer mitteilen

Was ist später zu erledigen?

- Mit **Krankenkasse bzw. Lebensversicherung** abrechnen
- Tod eines Rentenempfängers beim **Postrentendienst** melden
- Bei der **Rentenversicherungsstelle** Vorschusszahlung beantragen
- **Rentenanspruch** geltend machen
- Bei Beamten Versorgungsleistungen und Zusatzversicherungen beantragen
- Den Sterbefall beim **Arbeitgeber** melden
- **Erbschein** beantragen und gegebenenfalls Testament eröffnen lassen (Notar einschalten)
- **Wohnung kündigen**, Übergabe regeln
- **Gas und Wasser** abstellen, Energielieferungen kündigen, Heizungsanlage regulieren
- **Zeitungen und Telefon** ab- oder umbestellen
- **Gewerbe** abmelden
- **Auto und Kfz-Versicherung** ab- oder ummelden
- **Post** umbestellen
- **Daueraufträge bei Banken** und Sparkassen ändern
- Fälligkeit von Terminzahlungen prüfen
- **Mitgliedschaften** und **Abonnements** kündigen
- Bei Bedarf Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar einschalten
- Grundbesitz, Geldvermögen, mobiles Eigentum, Sachwerte klären lassen
- Übernahme von Verpflichtungen und Ansprüchen gegenüber Dritten klären



Jeder Sterbefall ist spätestens am folgenden Werktag nach dem Todestag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen. Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalles ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Tod eines Menschen eingetreten ist.

Für Sie zuständig ist das Standesamt im Rathaus

Rückermainstraße 2, Zimmer: 223

Telefon: 0931 37-2413 oder -2866

Fax: 0931 37-3331

Sprechzeiten des Standesamts sind

Montag und Mittwoch: 08.30 – 13.00 Uhr

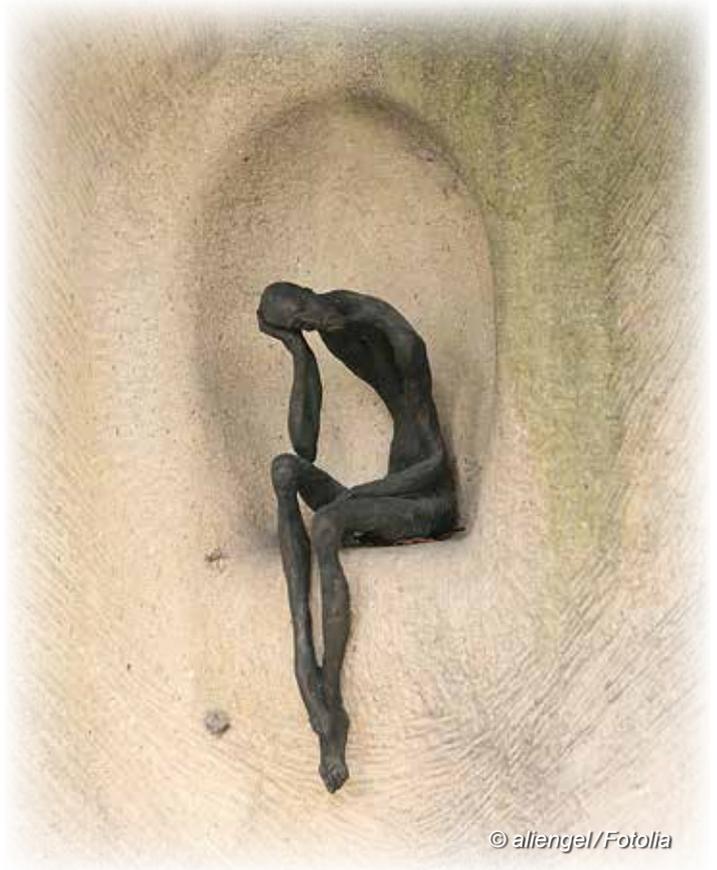
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

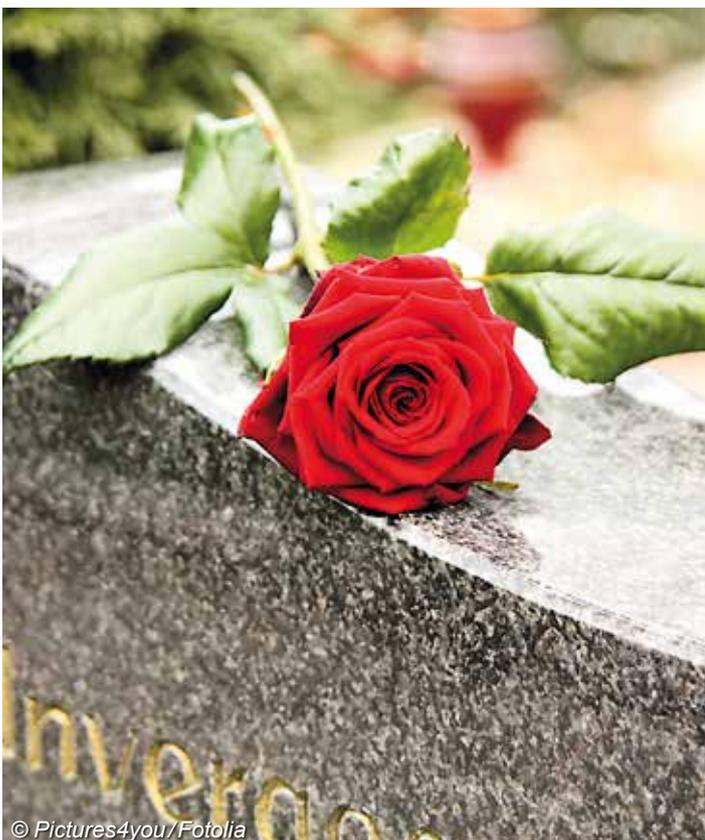
E-Mail: standesamt@stadt.wuerzburg.de

oder sterbe@stadt.wuerzburg.de

Der Sterbefall ist durch die Hinterbliebenen persönlich oder durch einen beauftragten Bestattungsunternehmer beim Standesamt anzuzeigen. Hierbei ist auch die vom Arzt ausgestellte Todesbescheinigung vorzulegen.



© allengel/Fotolia



© Pictures4you/Fotolia

Erforderliche Urkunden

Für die Eintragung des Sterbefalles in das Sterberegister sollten folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Todesbescheinigung und Leichenschauschein des Arztes
- bei mündlicher Anzeige des Todesfalles der Personalausweis des Anzeigenden
- bei Verheirateten ein Auszug aus dem als Eheregister fortgeführten Familienbuch vom Standesamt der Eheschließung. Das Eheregister beim Standesamt ist nicht zu verwechseln mit dem Stammbuch der Familie, das die Eheleute in ihrem Besitz haben. Dies kann aber zur Eintragung des Sterbefalles mit vorgelegt werden.
- Heiratsurkunde, bei Witwen oder Witwern die Sterbeurkunde des verstorbenen Partners, bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, bei Ledigen die Geburtsurkunde. Die Vorlage dieser Urkunden ist nicht erforderlich, wenn die entsprechenden Personenstandsbücher beim Standesamt geführt werden.



Bei einem Trauerfall stellt sich auch immer die Frage nach der Art und dem Ort der Bestattung. In der Regel richtet sich dies zunächst nach dem Willen des Verstorbenen.

Hat der Verstorbene Wünsche in dieser Hinsicht geäußert, so vertraut er in der Regel darauf, dass seine Angehörigen seinen Willen erfüllen werden. Rechtlich bindend sind jedoch getroffene Äußerungen nur dann, wenn sie als formgerechter letzter Wille verfasst oder in einem Bestattungsvorsorgevertrag geregelt wurden. Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen, so sind die Angehörigen grundsätzlich berechtigt, über Art und Ort der Bestattung und die Einzelheiten zu deren Gestaltung zu entscheiden.

Dabei geht der Wille des überlebenden Ehegatten vor dem aller Verwandten. Hinterlässt der Verstorbene keinen Ehegatten, so geht der Wille der Kinder oder ihrer Ehegatten dem der übrigen Verwandten, der Wille näherer Verwandter dem der entfernteren Verwandten oder des Verlobten vor.

Zuständig für alle mit der Bestattung zusammenhängenden Friedhofsangelegenheiten, auch im Hinblick auf die Höhe der von der Bestattungsform abhängigen Friedhofsgebühren ist die

Friedhofsverwaltung

Martin-Luther-Straße 18, 97072 Würzburg

Montag bis Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 0931 35562-0

Fax: 0931 35562-25

Grabverwaltung: 0931 35562-14 oder -13

Bestattungstermine: 0931 35562-15

E-Mail: friedhofsverwaltung@stadt.wuerzburg.de

Informationen über die Friedhöfe der Stadt Würzburg und die Bestattungsarten sowie Formulare und die Satzungen finden Sie auch unter

www.wuerzburg.de/buerger/friedhofsverwaltung

Die generelle Grundlage für alle Angelegenheiten in Bezug auf das Friedhofsessen ist die geltende Friedhofsatzung. Die Gebührenregelungen für die Benutzung des Friedhofs und seiner Anlagen sind in der Friedhofs- und Bestattungsgebührensatzung enthalten.

welt-bestattung.de

- Sarg- und Urnenshop
- Täglich Ausstellung von Designersärgen/-urnen
- Sterbeversicherung und Bestattungsvorsorge
- Kostenlose Beratung

NATUR PUR

Ihr Partner für alle Bestattungsarten, auf allen Friedhöfen und Naturfriedwäldern

Ruhewald Naturbestattung TREE OF LIFE

+ Naturbestattungen

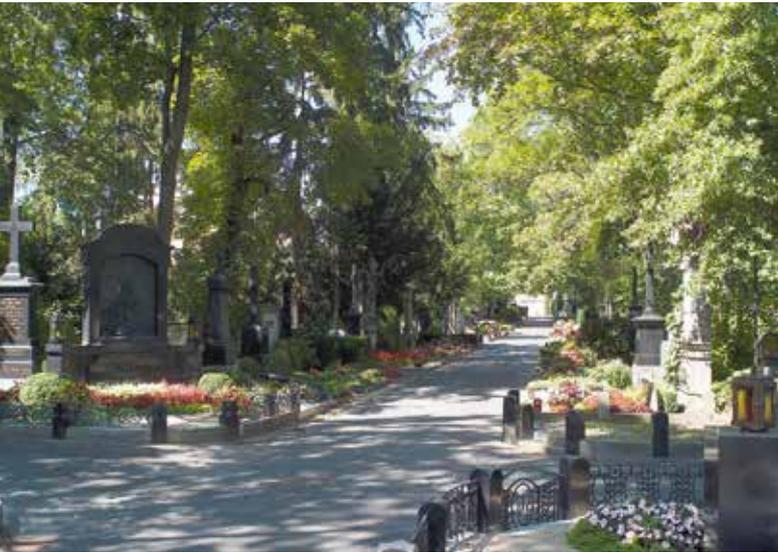
Neutrale Beratung und Durchführung aller Bestattungsarten:

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Preiswerte Beisetzung
- Seebestattung
- Luftbestattung

Nutzen Sie die Möglichkeit der freien Bestatterwahl!

Welt-Bestattung
Bronnbachergasse 14
97070 Würzburg

24 Stunden Service:
Telefon 0931 - 46 08 84 79
info@welt-bestattung.de



Welche Grabarten gibt es?

Reihenerdgrabstätten / Reihenurnengrabstätten:

Keine Wahlmöglichkeit der Lage, nur für eine Bestattung und befristet auf 15 Jahre belegbar ohne Verlängerungsmöglichkeit, Einschränkung der Gestaltung, kein Grabstein möglich. In Würzburg gibt es diese Reihengräber nur auf dem Waldfriedhof (für Sarg- oder Urnenbestattung) und dem Friedhof Lengfeld (für Sargbestattung).

Wahlgrabstätten: Erd- oder Urnenfamiliengräber

Freie Wahl der Lage, Mehrfachbelegung und Verlängerung der Nutzungszeit möglich, verschiedene Gestaltungsvarianten. Vorhanden auf allen Friedhöfen der Stadt.



Urnengemeinschaftsanlagen:

Urnennischen in Wänden in Unterdürrbach und Lengfeld, Gemeinschaftsgruften auf dem Hauptfriedhof, Gemeinschaftsgräber auf verschiedenen Friedhöfen, anonymes Feld am Waldfriedhof und in Lengfeld, Urnengärten mit Rahmenpflege am Hauptfriedhof, in den Friedhöfen Lengfeld und Versbach. Geplant sind diese Anlagen auch am Waldfriedhof.

Gemeinschaftsanlagen für Sargbestattungen:

Erdgräber innerhalb einer gärtnerisch gepflegten Fläche mit Gedenkstein sind in Planung am Hauptfriedhof und am Waldfriedhof



Baumgräber:

Naturbelassene Urnenbestattungsplätze unter Bäumen, möglich als Familienbaum oder Gemeinschaftsbaum. Vorhanden überwiegend am Waldfriedhof

Patenschaftsgräber:

Insbesondere auf dem Hauptfriedhof werden Grabstätten mit historischen Grabsteinen als Patenschaftsgräber angeboten. Beim Ankauf eines solchen Grabes kann das bestehende Grabmal genutzt werden mit der Auflage, dieses auf eigene Kosten fachgerecht zu erhalten. Nähere Auskünfte erteilt die Friedhofsverwaltung.

Die katholische Bestattung

Die Sorge um die Trauernden und ihre Begleitung, die Gestaltung der Begräbnisfeier, sowie der Beitrag zu einer Erinnerungskultur gehören zu den wichtigsten Zeichen christlicher Hoffnung: Im Tod legt der Mensch sein Leben in die Hände Gottes zurück, der ihn aufnimmt und in der Liebe Jesu Christi und in der Kraft seines Kreuzes vollendet. An seinem Leben und seiner Auferstehung ist jedem Anteil verheißen, der durch die Taufe und ein christliches Leben mit ihm verbunden ist.

Die Einstellung zu Sterben und Tod hat sich in der Gesellschaft gewandelt. Die Friedhofs- und Grabkultur sucht nach neuen Gestaltungsformen. Neben dem Erdbegräbnis gibt es auch die Feuerbestattung oder anonyme Bestattungen und Urnenbeisetzungen im Wald. Trauer- und Beerdigungsrituale verändern sich. Menschen fällt es schwer, über den Tod zu sprechen. Die Frage nach dem ewigen Leben bei Gott wird an den Rand gedrängt.

Für katholische Christen ist die Bestattung der Toten bestimmt von Pietät und Erinnerung, von Trauer und Mitsorge, von gemeinsamem Gedenken und Gebet für die Verstorbenen. All dies ist umgriffen vom Horizont der Hoffnung des Glaubens. Deshalb ist eine würdige Bestattung für jede Pfarrgemeinde Verpflichtung und Aufgabe. Das christliche Begräbnisritual möchte den Trauernden Stütze und Trost in ihrem Leid geben. Die katholische Bestattung ist mit einer Trauerfeier in der Aussegnungshalle oder Friedhofskapelle verbunden. Bei einer Urnenbestattung kann diese Feier vor der Einäscherung in einer Verabschiedung und Aussegnung des Leichnams stattfinden oder bei der Urnenbeisetzung. In dieser Trauerfeier soll der Verstorbene noch einmal gewürdigt werden und

er wird im Gebet der Barmherzigkeit Gottes anempfohlen. Trauer und Klage haben an der Begräbnisstätte ihren konkreten Ort. Der Friedhof kann für Lebende und Sterbende zum Ort der Trauer, aber auch zum Ort des Nachdenkens und der Ermutigung zum bewussten Leben im Angesicht des Todes werden.

Die katholische Kirche gedenkt ihrer Verstorbenen vor allem bei der Feier der Eucharistie. In jeder heiligen Messe wird für die Verstorbenen gebetet, es ist aber auch üblich, dass einzelner Verstorbener besonders gedacht wird. Deswegen ist es eine gute katholische Tradition, dass am Begräbnistag oder in zeitlicher Nähe ein Requiem (Totenmesse) gefeiert wird. Diese heilige Messe mit ihren Gebeten und Lesungen ist ganz auf das Gebet für den Verstorbenen und den Trost für die Hinterbliebenen ausgerichtet. In einem Requiem brennt die Osterkerze, die in der Osternachtfeier am Osterfeuer entzündet wurde.

Viele Pfarrgemeinden laden zu Allerheiligen und Allerseelen (1. und 2. November) zu besonderen Messfeiern ein und gedenken aller Verstorbenen des zurückliegenden Jahres. Auf den Friedhöfen finden ebenfalls an diesen Tagen besonders gestaltete Gottesdienste und Gedenkfeiern statt.

Auch nach der Bestattung besteht die Möglichkeit, in Trauergruppen oder -gesprächskreisen den Schmerz über den Verlust eines geliebten Menschen auszusprechen. Sie helfen bei der Trauerbewältigung und haben heilende Bedeutung.

In Würzburg gibt es folgende Trauergruppen:

Offenes Trauercafé für Erwachsene Treffen:

Treffen: Jeden 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Altenbetreuungszentrum ABZ Heiligkreuz, Sedanstr. 7, 97082 Würzburg
Kontakt: Tel.: 0931 4505-225

Offene Trauergruppen für Kinder und Jugendliche

Treffen: Dienstag alle 14 Tage von 16.45 bis 18.15 Uhr im Matthias-Ehrenfried-Haus, Bahnhofstr. 4, 97070 Würzburg
Kontakt: Tel.: 0931 4505-225

Trauerkreis Sternenkinder - für Eltern frühverstorbenen Kinder

Weitere Informationen: Tel.: 0931 4505-225

Trauerwandern

Treffen: Jeden 4. Donnerstag im Monat
Kontakt: Tel.: 0931 4505-225

In der Kirche des Juliusspitals findet alle 6 Wochen (Mittwoch, 18.30 Uhr) ein Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen auf den Palliativstationen statt.
Kontakt: Pfarrer Bernhard Stühler, Juliusspital, Tel.: 0931 393-1010

Nähere Auskünfte: Kath. Dekanat Würzburg Stadt, im Diözesanbüro, Ottostr. 1, 97070 Würzburg, Tel.: 0931 386-63700





Form der Ausgestaltung der Trauerfeier. Das Abschiednehmen vom Verstorbenen am offenen Sarg ist grundsätzlich möglich, aber mit der Friedhofsverwaltung zu vereinbaren. Am Hauptfriedhof steht seit 2014 ein Abschiedsraum zur Verfügung, der auch für kleine Abschiedsfeiern genutzt werden kann.

Blumenschmuck

Ob nach den Wünschen, die der Verstorbene zu Lebzeiten geäußert hat, oder nach den Vorstellungen der Angehörigen – für Grün- und Blumenschmuck als würdigen Rahmen für eine Trauerfeier sind die Floristen und Gärtner Ihre direkten Ansprechpartner. Bei Ihnen finden Sie kompetente Beratung, individuelle Gestaltungsvorschläge und umfassenden Service; die Umsetzung Ihrer Vorgaben steht dabei stets im Vordergrund.

Außerdem stehen die Floristen und Gärtner für die weitere Grabpflege und Gestaltung des Grabschmuckes zur Verfügung. Art und Umfang der Leistungen bestimmen Sie ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen – die Floristen und Gärtner garantieren Ihnen ein gepflegtes Grab für einen langen Zeitraum.

War ein Verstorbener Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft und lässt sich diese Zugehörigkeit durch die Meldedatei bzw. durch die Heiratsurkunde oder das Eheregister beim Standesamt nachweisen, so wird die Konfessionszugehörigkeit in die Sterbeurkunde eingetragen, sofern die Angehörigen damit einverstanden sind. Für das Pfarramt, welches für die kirchliche Beerdigung zuständig ist, gilt dies gleichzeitig als Nachweis, dass der Verstorbene seiner Kirche bis zum Tod angehörte. Die nächsten Angehörigen sollten zweckmäßigerweise direkt mit dem zuständigen Pfarramt Kontakt aufnehmen, um ein Gespräch zur Vorbereitung der kirchlichen Beerdigung zu vereinbaren. Falls keine kirchliche Beerdigung gewünscht wird, ist das beauftragte Bestattungsunternehmen auf Wunsch gerne bereit, einen Trauerredner zu vermitteln. Gleiches gilt für Art und





Grabbetreuung

Sie wohnen weit entfernt von der Grabstätte eines Verwandten oder fühlen sich nicht in der Lage, das Grab neu anzulegen und sachgemäß zu pflegen? Friedhofsgärtnereien können dies für Sie übernehmen. Nach einer ausführlichen Beratung und der Festsetzung der Leistungen legt das geschulte Personal das Grab an. Die Friedhofsgärtnereien wählen – in Absprache mit Ihnen – eine Rahmenbepflanzung aus. Dabei achten Sie auf die Lage des Grabes (Sonnen- oder Schattenlage).

Zur Anpflanzung zählt auch die Anlage des Grabes in der vorgeschriebenen Größe, und das fachgerechte Anlegen des Grabhügels. Damit das Grab sauber und gepflegt bleibt, bedarf es auch einer geeigneten Betreuung, die eine ausreichende Bewässerung und einen fachmännischen Pflanzenschnitt beinhaltet. Außerdem muss regelmäßig Unkraut entfernt werden.

Dauergrabpflege

Ähnlich wie bei einer Bestattungsvorsorge kann auch im gärtnerischen Bereich ein Vorsorgevertrag für die Dauergrabpflege abgeschlossen werden.

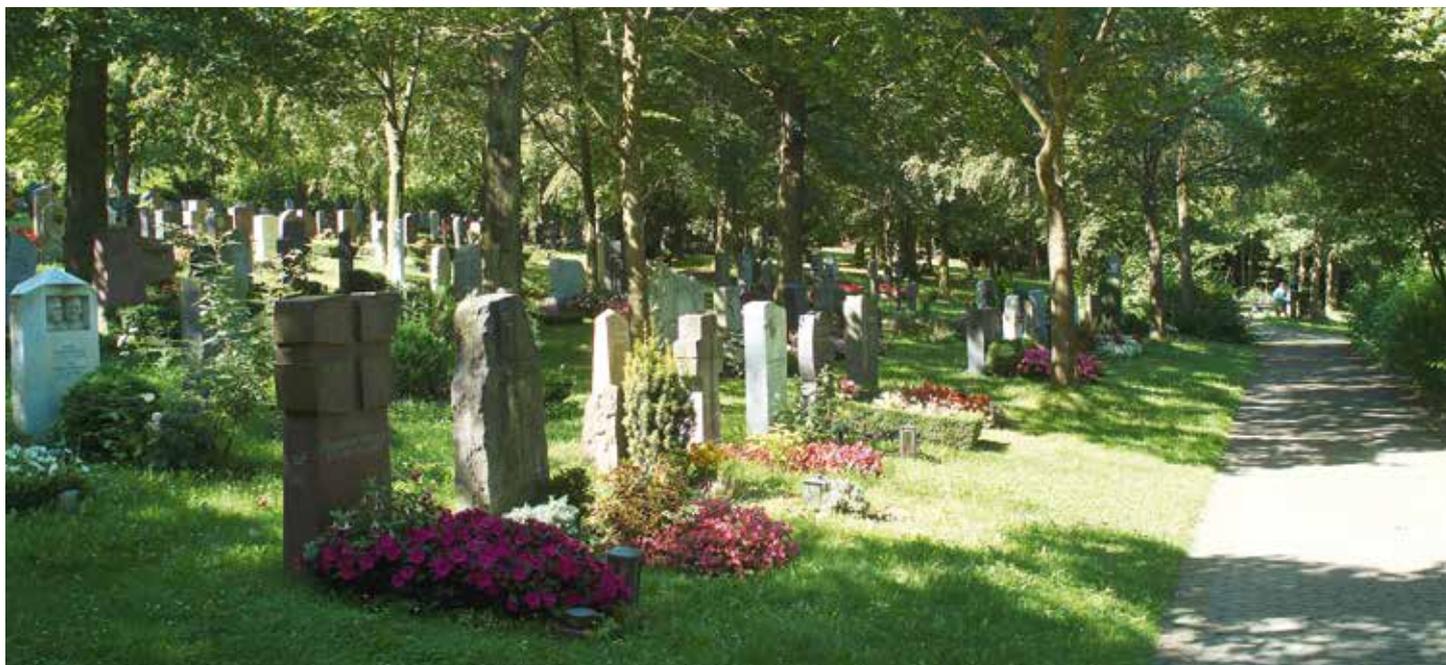
Die eingezahlten Gelder werden von einer Organisation treuhänderisch verwaltet und die Pflege des Grabes durch ortsansässige Mitgliedsbetriebe für die vereinbarte Dauer sichergestellt.

Kontrollen der Leistungsqualität garantieren den gewünschten Zustand der Grabstelle über viele Jahre.

So können auch alleinstehende Menschen oder Menschen, die ihre Angehörigen nicht mit der Grabbetreuung belasten möchten, Vorsorge für ein gepflegtes Grab treffen.

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe





VIERHEILIG
WOHNUNGSAUFLÖSUNG

Luzer Straße 21 - 97204 Höchberg
Email info@vierheilig-wohnungsaufloesung.de
Internet www.vierheilig-wohnungsaufloesung.de

Tel. 09 31 - 40 84 57

Ihr Partner für

Wohnungsauflösung - Entrümpelung - Nachlassankauf

Seit über 10 Jahren von führenden Bestattungsunternehmen und Hausverwaltungen empfohlen. Alle Beratungsgespräche, ob telefonisch oder vor Ort sind selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich!

Verschiedene Dienstleister können bei einer Haushaltsauflösung helfen. Diverse Fachdienste übernehmen auch die Haushaltsauflösung mit Entrümpelungen, Kleinreparaturen, Wohnungsabnahme und Übergabe an den Vermieter sowie die Entsorgung von Haushaltsgeräten und die Abmeldung von Hausanschlüssen. Außerdem gibt es Fachfirmen, die sich auf die komplette Regelung des Nachlasses spezialisiert haben.

Achtung!

Möbel oder alter Hausrat sollten niemals achtlos weggeworfen werden. Oftmals sind alte Erinnerungen für Angehörige wichtig oder haben einen besonderen Wert. Sinnvoll ist es außerdem einen Antiquar hinzu zu ziehen, der den Wert des Hausrats korrekt einschätzt und diesen gegebenenfalls für eine bestimmte Summe übernimmt.

Vergleichen lohnt sich!

Umzüge Würzburg

- Kleinumzüge
- Entrümpelungen
- Wohnungsaufösungen
- Renovierungsdienst

Tel. 09 31 - 991 56 80

Heidingsfelder Umzugs-, Kurier- und Transportvermittlung
Jürgen Wohlfart
Steigerfurtweg 22a
97084 Würzburg
www.umzuege-wuerzburg.de · umzuege-wuerzburg@t-online.de



© Giacomo Ciagottini / Fotolia



Umzüge und Entrümpelungen

Wo Umzüge und Entrümpelungen stattfinden, fallen bekanntlich Späne. Doch wohin mit Bauschutt, Altpapier und Sperrmüll? Der Begriff **Bauschutt** bezeichnet mineralische und inerte Abfälle, die bei Bau- und Abbruchmaßnahmen anfallen. Er sollte im besten Fall einer Wiederaufbereitungsanlage für Bauschutt zugeführt werden. **Baustellenabfälle** sind nicht das Gleiche wie Bauschutt. Abfälle wie saubere Kartonagen und Papier sollten natürlich wiederverwertet werden, zum Beispiel durch einen Wertstoffhof. Können Abfälle nicht verwertet werden, müssen Sie diese zunächst in thermisch behandelbare und zu deponierende Abfälle trennen.

Nachtspeicheröfen dürfen in jedem Fall nur von Fachfirmen entsorgt werden. **Farben, Lacke, Batterien** und **Kondensatoren** enthalten giftige Stoffe und werden daher als Problemabfall bezeichnet. Diese Stoffe müssen in einer gesonderten mobilen Problemmüllsammlung entsorgt werden. Auch **Elektrogeräte** können Schadstoffe enthalten und müssen daher gesondert entsorgt werden. **Badewannen, Heizkörper, Rohre** – diese Abfälle zählen zum Schrott und können recycelt werden. Er wird dazu sowohl von den Wertstoffhöfen als auch von Schrotthändlern entgegengenommen. Abfälle wie alte Möbel oder Teppichböden zählen hingegen zum Sperrmüll.



© mavenphotos/Fotolia

Stets zu Ihren Diensten

Wohnungsaufösungen in Würzburg und Umgebung



Internet: www.wohnungsaufloesung-wuerzburg.com

E-Mail: info@raeumungsteam-wanders.de

Tel.: 09369/3285 | Mobil: 0171/7459639

Pfarrweg 1

97297 Waldbüttelbrunn



*** kostenlose und unverbindliche Vorortberatung auch am Wochenende und Feiertag ***

Es ist ganz natürlich, dass die Wohnung mit zunehmendem Alter aus verschiedenen Gründen eine wachsende Bedeutung für die eigene Lebensqualität bekommt. Schließlich verbringen Sie gerade im Alter mehr Zeit zuhause, da Ihnen zum einen durch den Wegfall geregelter Arbeitszeiten mehr Freizeit zur Verfügung steht, zum anderen aber auch aufgrund von gesundheitlichen Problemen, die den Weg erschweren. Durch eine barrierefreie Ausgestaltung der Innenräume ist die eigene Wohnung der Schlüssel zu einer aktiven Teilnahme am Leben und dem Erhalt der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter.

Selbstständig im Alltag

Auch wenn sich heutzutage dank einer gesunden Ernährung und ausreichend Bewegung viele Menschen bis ins hohe Alter einer exzellenten Gesundheit erfreuen, gehen mit dem natürlichen Alterungsprozess zumeist auch einige gesundheitliche Veränderungen einher. Durch eine barrierefreie Ausgestaltung der eigenen Wohnräume kann allerdings vielen dieser altersbedingten Schwächen Rechnung getragen werden, so dass sie im häuslichen Alltag kaum mehr ein Problem darstellen. Daneben gibt es eine Vielzahl von Begleitungs-, Betreuungs- und Hilfsdienstleistern, die ehrenamtlich

arbeiten oder gegen eine Aufwandspauschale, freiberuflich auf Rechnung, als Minijobber oder als Teilnehmer einer Beschäftigungsmaßnahme. Wenn Sie sich zu Angeboten der Kommune beraten lassen möchten, ist diese kostenfrei und trägerneutral. Auf Ihren Wunsch kommen Sozialarbeiter und anderes Betreuungspersonal der Kommune zu Ihnen nach Hause, um mit Ihnen das Hilfspaket zu schnüren, das Ihnen ermöglicht, so lange wie möglich zuhause zu bleiben.

Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung

Bei einer barrierefreien Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen. Das Waschbecken sollte in individueller Höhe montiert werden und möglichst flach und unterfahrbar sein, damit es auch von einem Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Achten Sie beim WC darauf, dass links und rechts ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist und bringen Sie passende Stützgriffe mit geeignetem Profil und griffiger Oberfläche an, die das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Eine schwellenfreie Duschwanne sorgt ganz einfach für einen rollstuhlgerechten beziehungsweise leichter zugänglichen Duschplatz.

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Vermögensnachfolge rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man nicht gänzlich vermögenslos ist und eine von der gesetzlichen Erbfolge abweichende Vermögensnachfolge wünscht. Ein privatschriftliches oder notariell beurkundetes Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder nicht nur geringfügiges Vermögen hinterlässt.

Damit ist sichergestellt, dass der Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte. Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge. Danach gilt grundsätzlich, dass

der Verstorbene von seinem Ehegatten und seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinngemeinschaft). Bevor aber hier vielleicht die falschen Weichen gestellt werden, empfiehlt sich der Gang zu einem Notar oder zu einem spezialisierten Rechtsanwalt. Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Verwandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen. Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend dem zuständigen Amtsgericht/Nachlassgericht auszuhändigen.

Unkomplizierte Beratung und Hilfe nach einem Trauerfall



ANWALTSKANZLEI LOTHAR WEGENER



Gerne unterstütze ich Sie bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Abwicklung des Nachlasses, wie:

- Brauche ich einen Erbschein?
- Soll ich die Erbschaft ausschlagen?
- Der Erblasser hat Schulden – und nun?
- Wie erstelle ich ein Nachlassverzeichnis?
- Was können Pflichtteilberechtigte verlangen?
- Wie errechnet sich die Erbschaftssteuer?

Es ist nicht immer einfach, die richtigen Entscheidungen zu treffen. **Sprechen Sie mit mir.** Ich vertrete Sie im Erbscheinverfahren ebenso wie bei Auseinandersetzungen in Erbengemeinschaften und der Abwehr von Pflichtteilsansprüchen. Ich stehe Ihnen zur Seite und **leiste Ihnen Beistand** bei der Wahrnehmung Ihrer Rechte und der Durchsetzung Ihrer Ansprüche.

Planen Sie Ihren Nachlass richtig und rechtzeitig, um Unsicherheiten und Probleme im Vorfeld zu vermeiden und es den Erben zu erleichtern. Ob Testament, Erbvertrag oder Schenkung: **Lassen Sie sich von mir beraten.**

Kompetent, erfahren, verlässlich
Rechtsanwalt Lothar Wegener
Fachanwalt für Erbrecht

Berliner Platz 2 · 97080 Würzburg
Telefon: 0931/3215252 · Telefax: 0931/3215255
www.kanzlei-wegener.de · info@kanzlei-wegener.de



...weil es weitergeht,
auch wenn alles zu Ende scheint.

Wir sind da.

Rottenbauer | Trinitatiskirche
Unterer Kirchplatz 1
97084 Würzburg
Tel: 0931 67397
Fax: 0931 6605067
pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de
www.trinitatiskirche-rottenbauer.de

Würzburg | Auferstehungskirche
Hans-Löffler-Straße 33
97074 Würzburg
Tel: 0931 72407
Fax: 0931 7840661
pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de
www.auferstehung-wue.de

**Würzburg | Deutschhauskirche-
Erlöserkirche**
Am Schottenanger 13
97082 Würzburg
Tel: 0931 417894
Fax: 0931 417896
pfarramt.deutschhaus.wue@elkb.de
www.deutschhauskirche-wuerzburg.de

**Würzburg | Deutschhauskirche-
Erlöserkirche, Zwgst. Erlöserkirche**
Gulbranssonstraße 1
97082 Würzburg
Tel: 0931 42547
Fax: 0931 42033
www.deutschhauskirche-wuerzburg.de

Würzburg | Gnadenkirche
Danziger Straße 10
97072 Würzburg
Tel: 0931 7841478
Fax: 0931 7841480
pfarramt.gnadenkirche.wue@elkb.de
www.gnadenkirche-wuerzburg.de

Würzburg | Heuchelhof
Kopenhagenerstraße 9
97084 Würzburg
Tel: 0931 60260
Fax: 0931 6677581
pfarramt.gethsemene.wue@elkb.de
www.gethsemenekirche-wuerzburg.de

Würzburg | Hoffnungskirche
St.-Rochus-Straße 46
97078 Würzburg
Tel: 0931 2877657
Fax: 0931 2877656
pfarramt.hoffnung.wue@elkb.de
www.hoffnungskirche.de

**Würzburg | Lengfeld
(Ökumenisches Zentrum)**
Am Schlossgarten 6
97076 Würzburg
Tel: 0931 271000
Fax: 0931 278405
pfarramt.lengfeld.wue@elkb.de
www.kirche-lengfeld.de

Würzburg | Martin-Luther-Kirche
Zeppelinstraße 21 a
97074 Würzburg
Tel: 0931 7843504
Fax: 0931 7843505
pfarramt.martin.luther.wue@elkb.de
www.wuerzburg-martin-luther.de

Würzburg | St. Johannis
Hofstallstraße 5
97070 Würzburg
Tel: 0931 322846
Fax: 0931 3228471
pfarramt.stjohannis.wue@elkb.de
www.stjohannis-wuerzburg.de

Würzburg | St. Paul
Reuterstraße 10
97084 Würzburg
Tel: 0931 66097983
Fax: 0931 66097984
pfarramt.stpaul.wue@elkb.de
www.heidingsfeld-evangelisch.de

Würzburg | St. Stephan
Zwinger 3 c
97070 Würzburg
Tel: 0931 12784
Fax: 0931 3541228
pfarramt.ststephan.wue@elkb.de
www.wuerzburg-ststephan.de

Würzburg | Thomaskirche
Schiestlstraße 54
97080 Würzburg
Tel: 0931 22518
Fax: 0931 22514
pfarramt.thomaskirche.wue@elkb.de
www.thomaskirche-wuerzburg.de





Mit einer Patientenverfügung können Sie schon als gesunder Mensch festlegen, dass Sie z. B. keine lebensverlängernden Maßnahmen wünschen, wenn ein leidvolles Sterben unvermeidbar ist. Diese Verfügung ist seit dem 1. September 2009 durch eine gesetzliche Regelung bindend für die handelnden Ärzte. Sie muss in schriftlicher Form vorliegen, aber nicht beglaubigt werden. Es genügt, wenn sie bei Ihren persönlichen Unterlagen aufbewahrt wird. Achten Sie jedoch auf konkrete Formulierungen und lassen Sie sich im Zweifelsfall von Ihrem Arzt beraten. Es empfiehlt sich zudem,

sie einmal jährlich mit einem neuen Datum zu versehen und zu unterschreiben. Haben Sie vor dem 1. September 2009 eine Patientenverfügung verfasst, lohnt es sich, diese auf Vereinbarkeit mit dem neuen Gesetz zu überprüfen. Wichtig ist außerdem, zusätzlich zur Patientenverfügung eine Vorsorgevollmacht auszustellen. Darin legen Sie fest, welcher Angehörige als Bevollmächtigter dafür sorgen soll, dass Ihrem Willen entsprochen wird. Ohne eine solche Vollmacht darf weder Ihr Ehepartner noch andere Angehörige eine solche Entscheidung treffen.



Rentenversicherung

Der Tod eines Rentenempfängers ist baldmöglichst beim Postrentendienst zu melden, damit keine Überzahlungen entstehen. Nach dem Ableben eines in der Rentenversicherung der Arbeiter oder Angestellten Versicherten erhält die Witwe bzw. der Witwer von der zuständigen Rentenrechnungsstelle eine Vorschusszahlung, sofern der Antrag innerhalb eines Monats dort vorliegt. Das Standesamt stellt eine gebührenfreie Sterbeurkunde an die nächsten Angehörigen aus. Der Vorschuss dient als Überbrückung für die folgenden drei Monate. War der Verstorbene pflichtversichert, also noch erwerbstätig, so übernimmt sein Arbeitgeber die Abmeldung über die Krankenkasse. Damit ist zugleich die Abmeldung zur Renten- und Arbeitslosenversicherung erledigt. Der Hinterbliebenenrentenantrag ist bei der zuständigen Ortsbehörde für die Rentenversicherung zu stellen.

Krankenversicherung

Weiterhin ist die zuständige Krankenversicherung unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellten Sterbeurkunde zu informieren.

Andere Versicherungen

Erhielt der Verstorbene eine Kriegsrente oder die Verstorbene eine Kriegswitwenrente, ist umgehend eine Anzeige beim zuständigen Versorgungsamt erforderlich. In bestimmten Fällen ist auch die private Unfallversicherung, eine Privat-Sterbekasse oder, bei einer bestehenden Lebensversicherung, die zuständige Versicherung vom Todesfall zu informieren. Daneben sind auch andere abgeschlossene

Fortsetzung Seite 22

welt-bestattung.de

Neutrale Beratung und Durchführung aller Bestattungsarten:

-  Erdbestattung
-  Feuerbestattung
-  Preiswerte Beisetzung
-  Seebestattung
-  Luftbestattung

Nutzen Sie die Möglichkeit der freien Bestatterwahl!

Bestattungsvorsorge:
Stellen Sie schon jetzt sicher, dass zum Zeitpunkt Ihrer Bestattung die notwendigen finanziellen Mittel verfügbar sind und die Art und Weise der Bestattung nach Ihren persönlichen Wünschen stattfindet.

Welt-Bestattung • Bronnbachergasse 14
97070 Würzburg • info@welt-bestattung.de
24 Stunden Service: Telefon 0931 - 46 08 84 79



Die Erinnerung

Böck GmbH

Würzburger Straße 34
97228 Rottendorf
Telefon 09302 1244
Telefax 09302 574
www.friedhofsgaertnerei-boeck.de
info@friedhofsgaertnerei-boeck.de



M. Fries

Sieboldstraße 19a
97218 Gerbrunn
Telefon 0931 707900
Telefax 0931 4655651
info@gaertnerei-fries.de



Friedhofsgärtnerei Götz GmbH

Händelstraße 22
97074 Würzburg
Telefon 0931 71600
Telefax 0931 7844022
info@friedhofsgaertnerei-goetz.de
www.friedhofsgaertnerei-goetz.de



Friedhofsgärtnerei

Hammelbacher

Kantstraße 47
97074 Würzburg
Telefon 0931 72103
Telefax 0931 880198



Ein mit Blumen bepflanztes Grab ist ein Ort, an dem wir gerne eines verstorbenen Freundes oder Verwandten gedenken. Die Blüten spiegeln durch ihr Kommen und Vergehen den Kreislauf allen Lebens wider.

Damit auch jene Gräber jederzeit gepflegt sind, um die sich keiner ausreichend kümmern kann, sei es aus gesundheitlichen Gründen oder aus Gründen der Entfernung zum Wohnort, bieten wir Würzburger Friedhofsgärtner unsere Dienstleistungen an. Denn ein gepflegtes Grab macht viel Arbeit: Saisonal bepflanzen, schneiden, Unkraut jäten, düngen und gießen sowie schmücken zu Gedenktagen. Wir Friedhofsgärtner übernehmen alle anfallenden Arbeiten gerne auch dauerhaft für Sie.

Als Vertragsgärtner der TBF Treuhandgesellschaft bayerischer Friedhofsgärtner mbH können wir Ihnen den Service Dauergrabpflege anbieten. Sie betrauen uns mit der Pflege eines

SICHER UND

Ihr Partner für Grabpflege m



Treuhandgesellschaft bayerischer Friedhofsgärtner mbH
info@dauergrabpflege-bayern.de · www.tbf.de

erung lebt!

Grabes über einen längeren Zeitraum zu einem fixen Preis. Art und Umfang sowie Beginn der Pflegeleistungen können Sie individuell mit uns vertraglich festlegen. Wir übernehmen dann die Ausführungen am Grab nach Ihren Wünschen. Die TBF Treuhandgesellschaft mbH verwaltet Ihre Einzahlung als Treuhänder in Ihrem Sinne und zahlt uns für unsere geleistete Arbeit jährlich aus. Auch als Vorsorge für das eigene Grab ist diese Dienstleistung möglich. Sie schließen zu Lebzeiten einen Vertrag auf Ableben und bestimmen und bezahlen selbst Art und Umfang der künftigen gärtnerischen Dienstleistungen an Ihrem Grab.

Ein Grabpflegevertrag muss nicht teuer sein. Die Kosten für Ihren Dauergrabpflegevertrag ergeben sich aus den gewünschten Bestandteilen sehr individuell. Gerne erstellen wir Ihnen dazu ein unverbindliches Angebot. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in unseren Gärtnereien oder unter www.dauergrabpflege-bayern.de.



Kurzmann Friedhofsgärtnerei GmbH

Zweierweg 33
97074 Würzburg
Telefon 0931 883865
Telefax 0931 870061
info@friedhofsgaertneri-kurzmann.de
www.friedhofsgaertneri-kurzmann.de



Elmar Müller

Winterhäuser Straße 19a
97084 Würzburg Heidingsfeld
Telefon 0931 65417
Telefax 0931 6195818
www.rosenzauber-wuerzburg.de
info@rosenzauber-wuerzburg.de



Friedhofsgärtnerei Steger GmbH

Alandsgrund 5
97074 Würzburg
Telefon 0931 81981
Telefax 0931 887966
gaertneri-steger@gmx.de
www.gaertneri-steger.de



Adalbert Ziegler

Pilziggrund 65
97076 Würzburg
Telefon 0931 272732
Telefax 0931 2785517
www.ziegler-gaertneri.de

Adalbert Ziegler



SORGENFREI

mit über 400 Vertragsbetrieben

Wir beraten Sie gerne: Tel. 089 17867-10

Friedhofsgärtnerei mbH · Sigmund-Riefler-Bogen 4 · 81829 München
[dauergrabpflege-bayern.de](http://www.dauergrabpflege-bayern.de)

Jahres
Grab
Pflege

Grab
Pflege
Vorsorge

Dauer
Grab
Pflege

Die Erinnerung lebt



Versicherungen, wie z. B. die Privathaftpflicht-, Rechtsschutz-, Hausrat-, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung vom Todesfall zu unterrichten, damit gegebenenfalls für den die Nachfolge antretenden Versicherungsnehmer der Versicherungsschutz weiterhin aufrechterhalten werden kann.

Mitgliedschaften

War der Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Berufsverband, so ist auch dorthin der Tod mitzuteilen. Falls der Ehepartner an einer Fortsetzung der Mitgliedschaft interessiert ist, was in der Regel sinnvoll erscheint, um bestehende Kontakte aufrecht zu erhalten, sollte dies ebenfalls mitgeteilt werden. War der Verstorbene aktives Mitglied, sollte die Vereins- bzw. Verbandsleitung rechtzeitig vom Tod ihres Mitgliedes informiert werden, da üblicherweise eine Abordnung an der Bestattung teilnehmen möchte und – bei besonders verdienstvoller Tätigkeit – eine Trauerrede gehalten wird.

Sonstige Erledigungen

Banken, Sparkassen oder Postbanken, bei denen der Verstorbene ein Konto hatte, sind ebenfalls zu verständigen. Sofern keine Kontovollmacht für einen Angehörigen bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbschein des zuständigen Nachlassgerichts vorlegt. In der Praxis jedoch begleichen die meisten Banken die anfallenden Beerdigungskosten zu Lasten des Kontos des Verstorbenen, sofern die Auslagen durch Originalrechnungen nachgewiesen werden. Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmittelungen an den Wohnungsvermieter sowie für den Bezug von Strom, Gas, Wasser oder sonstige Verpflichtungen des Verstorbenen (Zeitungsabonnement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind.



Der Friedhof als Teil des städtischen Lebens

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Viele hundert Jahre lang war der Tod für unsere Vorfahren ein vertrauter Begleiter, ein Bestandteil ihres Lebens; er wurde akzeptiert und häufig als Erfüllung der letzten Lebensphase empfunden. Heute ist er für viele Angst einflößend und unfassbar. So gehört das Sterben zu den Themen, die viele Menschen am meisten meiden.

Friedhöfe und Beerdigungen im Wandel

Die Ehrung der Verstorbenen jedoch gehört zu den ältesten kulturhistorischen Überlieferungen aus vorchristlicher und christlicher Zeit. Bestandteil des Umgangs mit dem Leben und dem Tod ist es, diese Verehrung nach außen in Form von Grabstätten zu zeigen. Die Gestaltung der Gräber erfordert natürlich das Einhalten bestimmter Regeln, um den Friedhof als einen Ort des Friedens, der Ausgewogenheit

und der Geborgenheit erleben zu können. Ein Wandel in der Begräbniskultur dokumentiert sich aber in dem immer individueller werdenden Grabsteinen und dem dazugehörigen Grabschmuck, der ein Zeichen für die Einmaligkeit des Verstorbenen und die Verbundenheit der Hinterbliebenen mit ihm ist.

Friedhöfe sind zwar in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft. Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille. Sie sind sogar Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schätzen sie auch als grüne Erholungsräume und kulturelle Kleinode. Das Wort „Friedhof“ bezeichnete früher einen eingefriedeten Raum um eine Kirche, in dem Verfolgte Schutz – also „Frieden“ – fanden. Heute ist er eine Stätte des Gedenkens und der Erinnerung, aber auch ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt Würzburg. Unsere Friedhöfe verbinden das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit der geistigen Welt.



Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und menschliche Wärme vermittelt. Der Friedhof ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung der Stadt oder eines Ortsteils. Auch ein Teil der Stadtgeschichte wird hier lebendig. Friedhöfe erzählen von den letzten Ruhestätten bekannter Familien und Persönlichkeiten.

Friedhöfe in Würzburg und deren Verwaltung

Die Stadt Würzburg unterhält insgesamt acht Friedhöfe. Neben dem über 200 Jahre alten Hauptfriedhof entstand 1969 der Waldfriedhof als Angebot für alle Bürger Würzburgs. Die sechs Stadtteolfriedhöfe Heidingsfeld, Versbach, Lengfeld, Oberdürrbach, Unterdürrbach und Rottenbauer sind den jeweils dort wohnenden Bürgern vorbehalten. Ausnahmen von diesem Grundsatz sind jedoch bei Härtefällen möglich. All diese Friedhöfe werden von der Friedhofsverwaltung betreut, die vor dem Hauptfriedhof in der Martin-Luther-Straße 18 zu finden ist. Die beiden großen Friedhöfe Haupt- und Waldfriedhof haben ständig Verwaltungs- und Bestattungspersonal vor Ort, die Stadtteolfriedhöfe werden von diesen Standorten aus bei Bedarf angefahren.

Was gehört zu den Aufgaben der Friedhofsverwaltung?

Das Öffnen und Schließen der Gräber, die Durchführung der Trauerfeier, das Anführen der Trauergemeinde zum Grab sowie das Zu-Grabe-Tragen und Bestatten von Sarg oder Urne. Zahlreiche Pflegearbeiten im Grünbereich wie Hecken, Bäume und Sträucher schneiden, Rasen mähen, Unkraut entfernen, Laub beseitigen, abgeräumte Gräber sauber halten und die Pflege der Kieswege werden in Zusammenarbeit mit dem Gartenamt erledigt. Aber auch alle Wartungs- und Unterhaltsarbeiten wie die Reinigung der Wege und Treppenanlagen sowie aller Gebäude und WC-Anlagen auf den Friedhöfen, Abfallbeseitigung und Grüngutentsorgung, Winterdienst, Instandsetzung oder Erneuerung von asphaltierten Wegen, Reinigung und Wartung von Brunnen und Wasserstellen, Einläufen und Dachrinnen, Pflege der Ruhebänke, Reparatur von Friedhofstoren und Zäunen, Pflege und Sanierung von Kriegsgräbergedenkstätten sind durch die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung auszuführen oder zu beauftragen. Planung und Umsetzung von neuen Grabfeldern und Bestattungsangeboten gehören ebenso zu den Arbeiten

wie auch die Verwaltung von über 30.000 Grabstellen mit Neuvergabe, Verlängerung oder Auflösung, Genehmigung von Grabmalen, Überprüfung der Pflegezustände der Gräber und die Standsicherheit der Grabmale bis hin zur Vergabe von Bestattungsterminen und Bearbeitung verschiedenster Anträge. Die Friedhofsverwaltung ist Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen der Bürger, die den Gesamtbereich Friedhof betreffen.

Hospizverein Würzburg e. V.



Ehrenamtliche Begleitung
Schwerstkranker, Sterbender
und ihrer Angehörigen,
Ehrenamtliche Begleitung Trauernder
in offenen Gesprächskreisen

„Trauern und Trösten“, „Verwaiste Eltern“, „Junge Erwachsene“

Neutorstraße 9, 97070 Würzburg

Telefon 0931/53344, Telefax 56686

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10 – 12 Uhr

info@hospizverein-wuerzburg, www.hospizverein-wuerzburg.de

Mit uns
kann man
reden...

...über's Leben
mit Höhen und Tiefen,
Träumen und Ängsten,
Freisein und Grenzen,
über Gott und die Welt.

GesprächLaden
bei der Augustinerkirche

Geöffnet: Montag bis Freitag 10–13 Uhr und 14–17 Uhr
(außer Mittwoch nachmittag)

Dominikanerplatz • 97070 Würzburg
Telefon 0931 55800

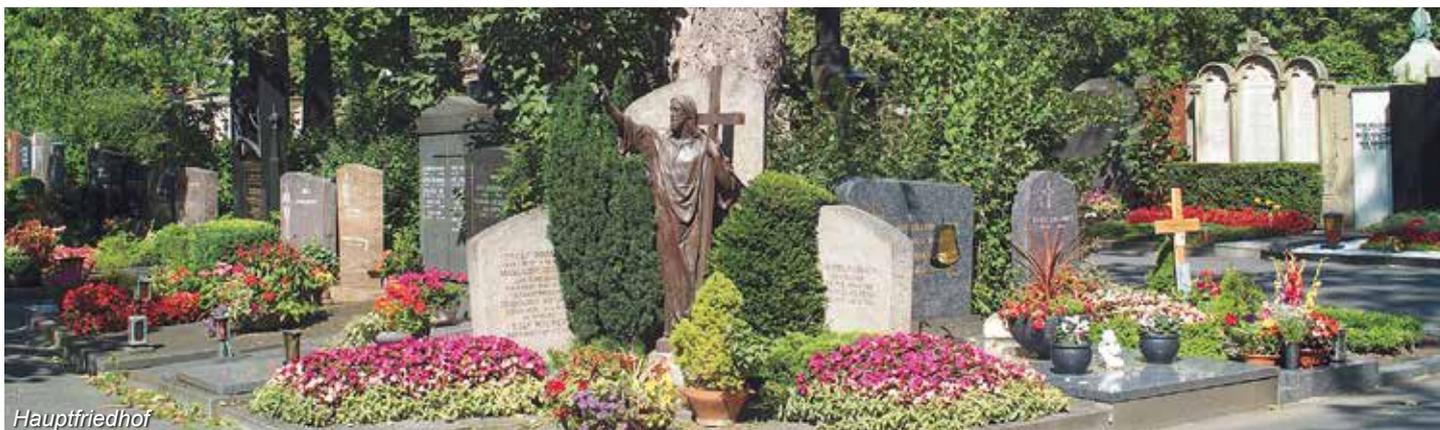
E-Mail: info@gespraechsladen-wuerzburg.de

Träger: Augustinerkloster, Diözese Würzburg, Kath. Dekanat Würzburg-Stadt
Spenden: LIGA Würzburg, Konto 3015505, BLZ 75090300

GESPRÄCH BERATUNG
SELSORGE



STADT WÜRZBURG Hauptfriedhof



Adresse des Friedhofs

Martin-Luther-Straße 18, 97072 Würzburg

Öffnungszeiten

Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr

Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Buslinie 28 (Haltestelle Hauptfriedhof)

Gesamtfläche des Friedhofs: 112.727 m²

Grabstätten insgesamt: 18.000

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Gemeinschaftsanlagen, Urnengärten, Garten der Sternenkinder

Der über 200 Jahre alte Friedhof liegt zentral innerhalb der Stadt und bietet Grabstätten für alle Bürger. In großen Teilen des Friedhofs sind nach einer Sperrung in den 1980er Jahren wieder Erdbestattungen möglich. Neben allgemeinen Grabfeldern mit Wahlgräbern und Gemeinschaftsanlagen findet man hier auch Ehrengräber,

Kriegsgräber, Grabstätten der Universität Würzburg, von bekannten Familien der Stadt Würzburg sowie von Stiftungen. Es werden mehrmals jährlich Führungen durch den Hauptfriedhof angeboten mit den Themen Gräber bekannter Persönlichkeiten bzw. Geschichte und Symbolik von Grabsteinen und Figuren. Im Jahr 2014 wurde zusätzlich zum seit längerem bestehenden Kindergemeinschaftsgrab ein Garten der Sternenkinder angelegt, um Eltern eine individuelle Bestattung für die kleinsten früh verstorbenen Kinder zu ermöglichen. Auch die Urnengärten sind erst im Jahr 2010 entstanden und bieten in gärtnerisch betreuten Anlagen Grabplätze ohne eigene Pflegeverpflichtung. Zusätzlich werden Gemeinschaftsgrüften und -gräber angeboten, in denen auch eine anonyme Beisetzung möglich ist. Neben dem Haupteingang des Friedhofs liegt das Massengrab von über 5.000 Personen, die beim Bombenangriff auf Würzburg am 16. März 1945 starben. In der Mitte des Geländes findet man das Denkmal des Würzburger Bildhauers Fried Heuler mit überlebensgroßen liegenden Steinfiguren. Am Rand dieses Bereichs sind auch die Versöhnungsglocke von Würzburg und weitere Gedenksteine an die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieg sowie von 1870/1871 zu sehen. Als Mittelpunkt des Friedhofs bietet die ganzjährig geöffnete denkmalgeschützte Friedhofskapelle aus dem Jahre 1859 einen Ruhepunkt für Besucher. Ihr Glockenläuten begleitet bei Bestattungen den Trauerzug. Ein weiteres Denkmal – die Ölberggruppe – liegt in der Nähe des Eingangs Annastraße. Der Ölberg wurde 1732 nach Plänen von Balthasar Neumann von Matthäus Kolb erbaut und später von seinem ursprünglichen Standort in den Hauptfriedhof verlegt. Der gesamte Hauptfriedhof ist mit Natursteinmauerwerk eingefasst und wird beschattet von einer Vielzahl alter Bäume.



BLUMENHAUS  böck

Inhaber Christian Böck
Martin-Luther-Straße 20
97072 Würzburg

Tel. 0931/52428 · Fax 59574
mail@blumenhaus-boeck.de
www.blumenhaus-boeck.de



STADT WÜRZBURG Hauptfriedhof





Adresse des Friedhofs

Waldkugelweg 55, 97082 Würzburg

Öffnungszeiten

Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr

Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Straßenbahnlinie 3 oder 5 bis Steinbachtal

Umsteigen in Buslinie 8w

(Haltestellen Waldfriedhof Süd/West)

Gesamtfläche des Friedhofs: 370.000 m²

Grabstätten insgesamt: 8.000

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd-, Urnengräber, Anonymes Feld, Gemeinschaftsanlagen, Reihengräber, muslimisches und russisch orthodoxes Grabfeld, Baumgräber

Mitten im Stadtwald gelegen wird der Friedhof seit 1969 als naturnaher grüner Friedhof genutzt und steht allen Bürgern zur Verfügung. Auch ohne dort ein Grab zu besuchen ist dieser Friedhof für einen geruhsamen Spaziergang unter altem Baumbestand mit einer vielfältigen Flora und Fauna geeignet. Er ist mit dem Bus gut erreichbar und es bestehen auch ausreichend Parkmöglichkeiten. Ein Blumengeschäft und die Möglichkeit der Anmietung von Schließfächern für Gartenwerkzeug erleichtern die Grabpflege.

Asche verweht, die Erinnerung bleibt.

Kreisverband Würzburg



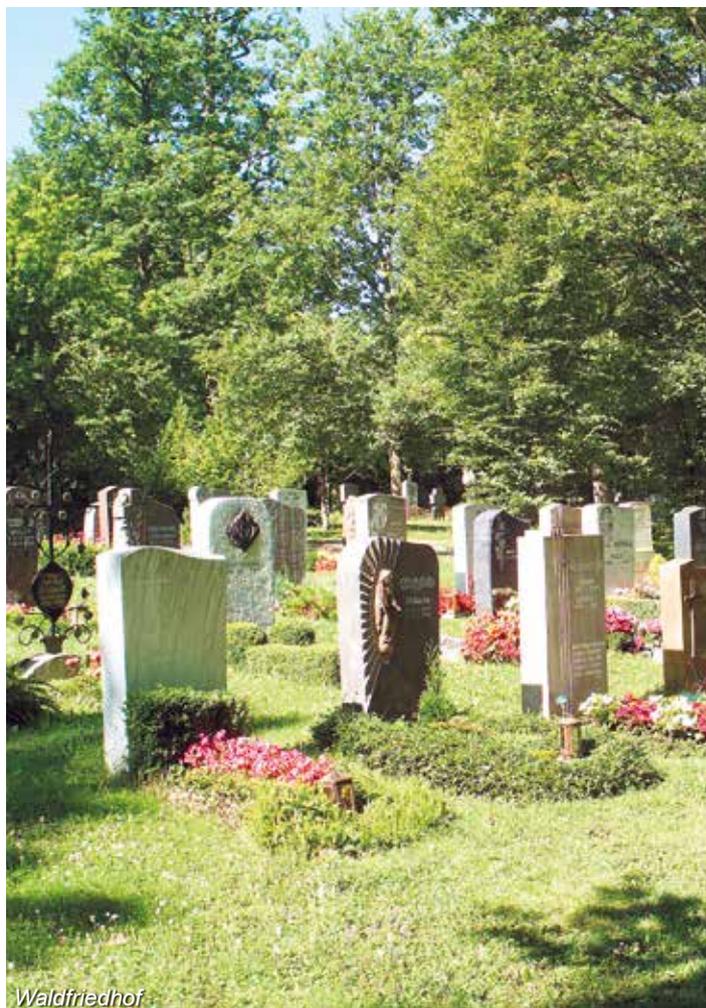
Aus Liebe zum Menschen.

Café Perspektive am Waldfriedhof

Das Cafe Perspektive ist ein Ausflugslokal am Waldrand, hoch über der Stadt Würzburg gelegen, das nicht nur Besuchern des Waldfriedhofes und Wanderern offen steht, sondern auch bestens geeignet ist für:

- Familienfeiern
- Trauerveranstaltungen
- Betriebsfeiern
- Tagungen u.a.

**Reservierung und Beratung
unter 09 31 / 7 84 62 04**



Waldfriedhof



STADT WÜRZBURG **Waldfriedhof**





Adresse des Friedhofs

Kirchhofstraße 1, 97084 Würzburg

Öffnungszeiten

Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr

Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Straßenbahnlinie 3 bis Reuterstraße

Umsteigen in Buslinie 16 (Haltestelle Toräckerweg)

Gesamtfläche: 18.044 m²

Grabstätten insgesamt: 2.700

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Grabkammern

Gemeinschaftsanlagen

Er liegt zwischen der Bahnlinie und der Winterhäuser Straße eingebettet mitten im Stadtteil Heidingsfeld.

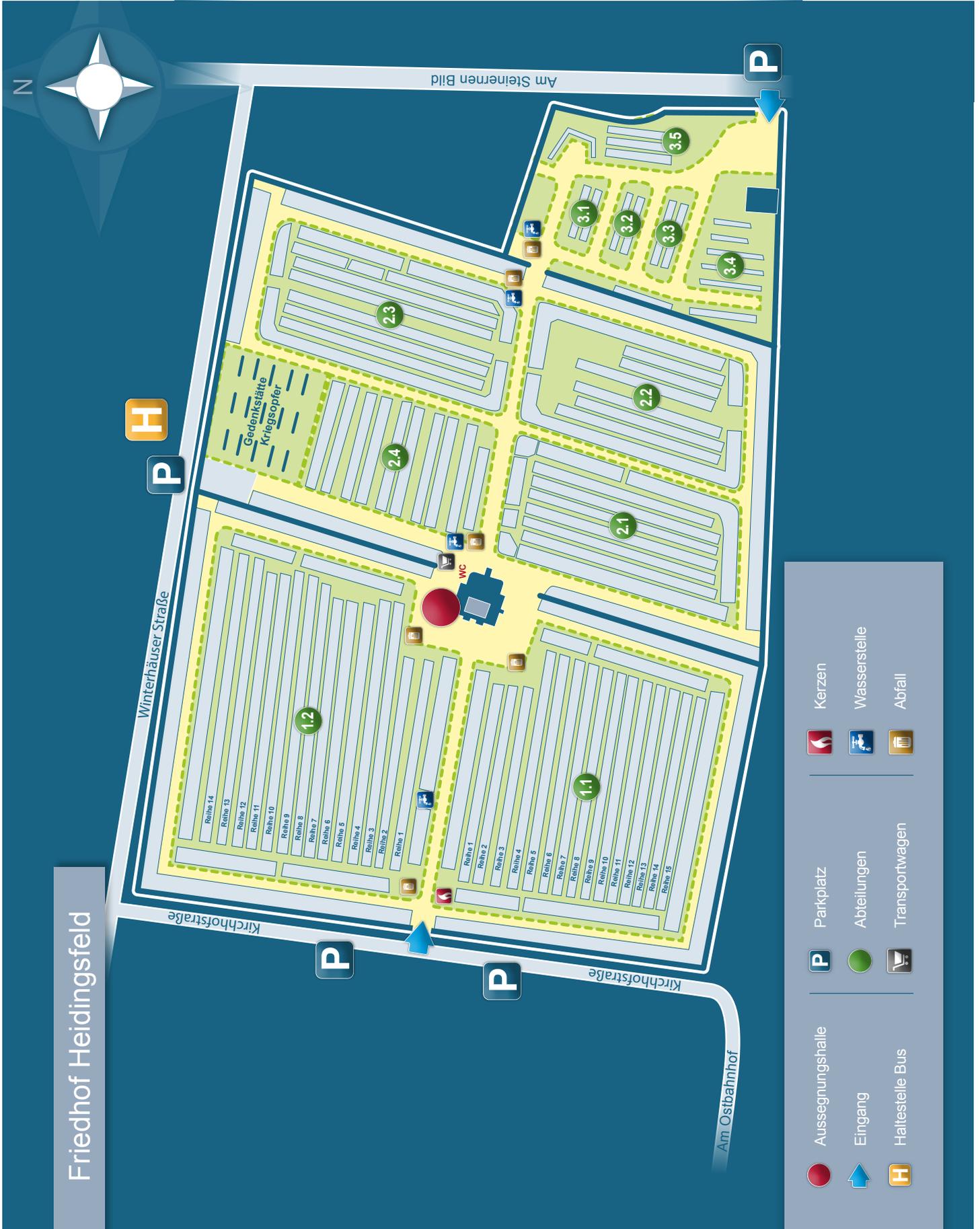
Angelegt wurde er ca. 1904. Der Friedhof wurde in den 1990er Jahren um die 3. Abteilung erweitert. Dabei hat man Erdgräber mit Grabkammern sowie Urnengrabfelder angelegt. Der Erwerb einer Grabstelle in diesem Friedhof ist grundsätzlich den in Heidingsfeld wohnhaften Bürgern vorbehalten. Im alten Bereich, 2. Abteilung, findet man Gedenkstätten für die Gefallenen beider Weltkriege.

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.*

Immanuel Kant



Friedhof Heidingsfeld



Friedhof Heidingsfeld



Adresse des Friedhofs

Versbacher Straße 167, 97078 Würzburg

Öffnungszeiten

Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr

Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Buslinie 12, Haltestelle Bonhoefferstraße

Gesamtfläche: 21.500 m²

Grabstätten insgesamt: 1.000

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Urnengärten

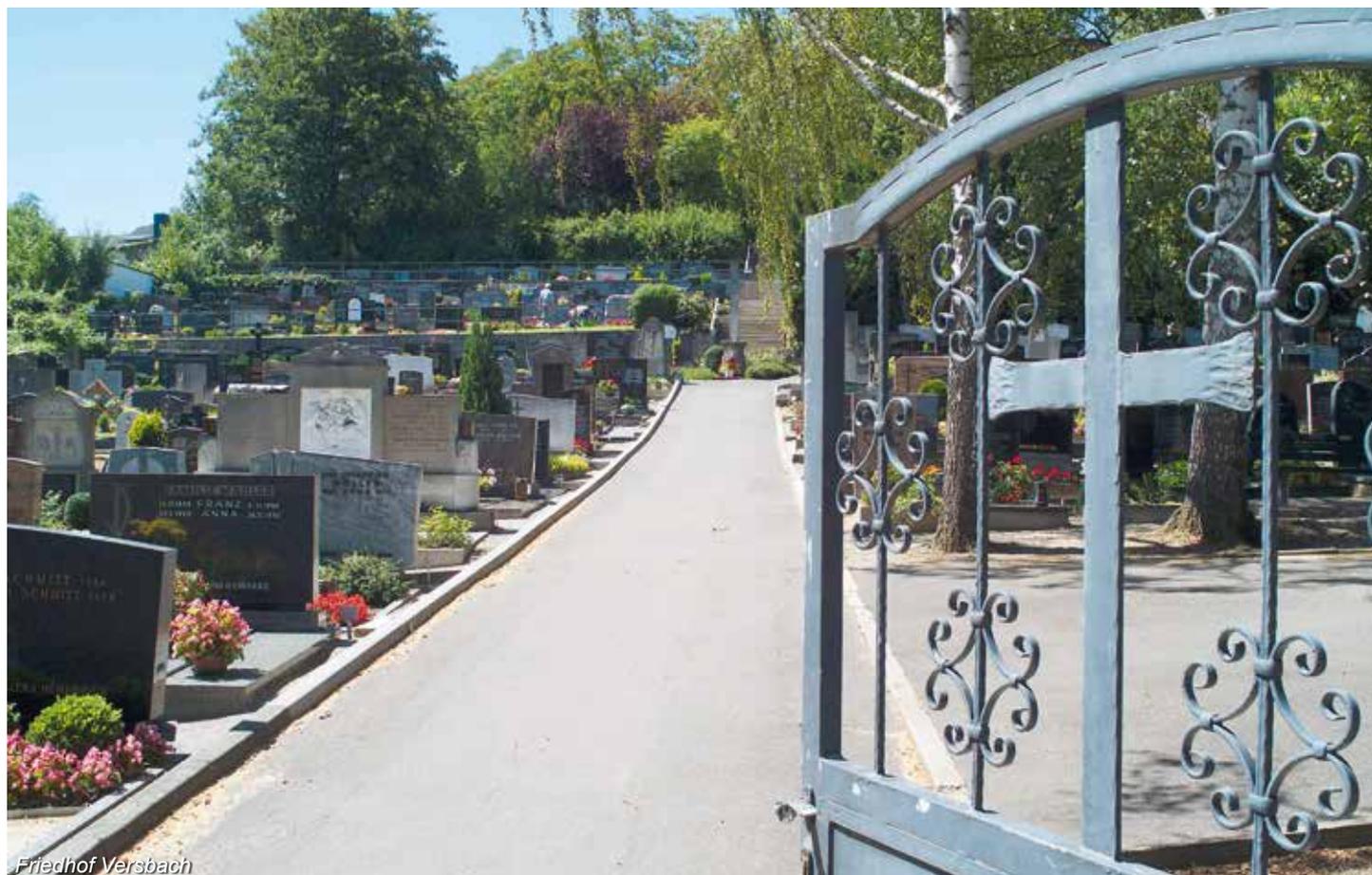
Als einer der schönsten Friedhöfe in der Umgebung von Würzburg liegt er an einem Hang über der Ortsmitte, terrassenförmig mit vielen Bäumen und Sträuchern angelegt. Er wurde in den 1980er Jahren erweitert und



Friedhof Versbach

bietet oberhalb der neuen Feierhalle noch Flächen für neue Grabfelder.

Der Erwerb einer Grabstelle in diesem Friedhof ist grundsätzlich den in Versbach wohnhaften Bürgern vorbehalten. Im Bereich der 2. Abteilung befindet sich ein Denkmal für die Opfer der zwei Weltkriege.



Friedhof Versbach



STADT WÜRZBURG Friedhof Versbach



Friedhof Versbach

- Aussegnungshalle
 - Eingang
 - Haltestelle Bus
 - Parkplatz
 - Abteilungen
-
- Transportwagen
 - Kerzen
 - Wasserstelle
 - Abfall
 - Treppe
-
- F** Feld
 - R** Reihe
 - B** Bank



Friedhof Lengfeld

Adresse des Friedhofs

Georg-Engel-Straße 31, 97076 Würzburg

Öffnungszeiten

Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr

Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Buslinie 20 und 21, Haltestelle Flürleinstraße

Gesamtfläche: 12.500 m²

Grabstätten insgesamt: 900

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Urnenstelen,

Urnengemeinschaftsanlagen, Baumgräber, Baum für

Sternenkinder

*Wir hoffen immer,
und in allen Dingen ist
besser hoffen
als verzweifeln.*

*Johann Wolfgang
von Goethe*



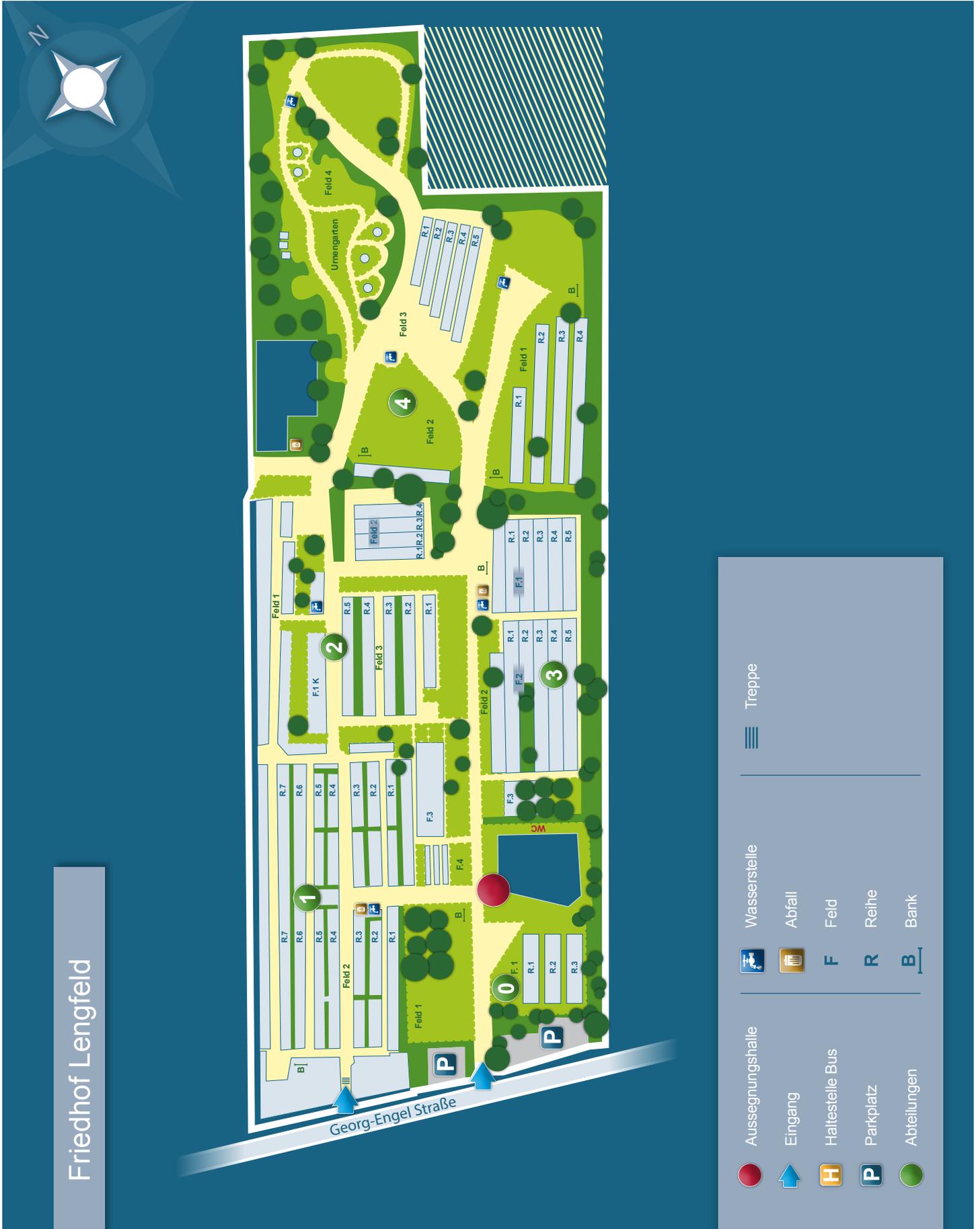
© lampentisch@photocase



Friedhof Lengfeld

Der Friedhof liegt am südlichen Ortsrand, umrandet mit hohen grünen Hecken. 1977 wurde er Sieger im Wettbewerb „Zeichen der Würde“. In den Jahren 2011/2012 wurde der fast vollständig belegte Friedhof erweitert.

Es entstand auf einer Fläche von ca. 3.700 m² ein parkähnlicher Friedhofsteil, der auch Bestattungen in Rasengräbern, gärtnerisch gepflegten Gemeinschaftsanlagen, unter Bäumen oder in Urnennischen ermöglicht. Die offene Feierhalle mit ihrer künstlerisch gestalteten Glassteinwand beinhaltet auch eine schmiedeeiserne Gedächtnisstelle für die Gefallenen der beiden Weltkriege.





Friedhof Oberdürrbach

Adresse des Friedhofs

Hüttenweg 6, 97080 Würzburg

Öffnungszeiten

Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr

Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Buslinie 13, Haltestelle Zehnthofstraße

Gesamtfläche: 3.460 m²

Grabstätten insgesamt: 300

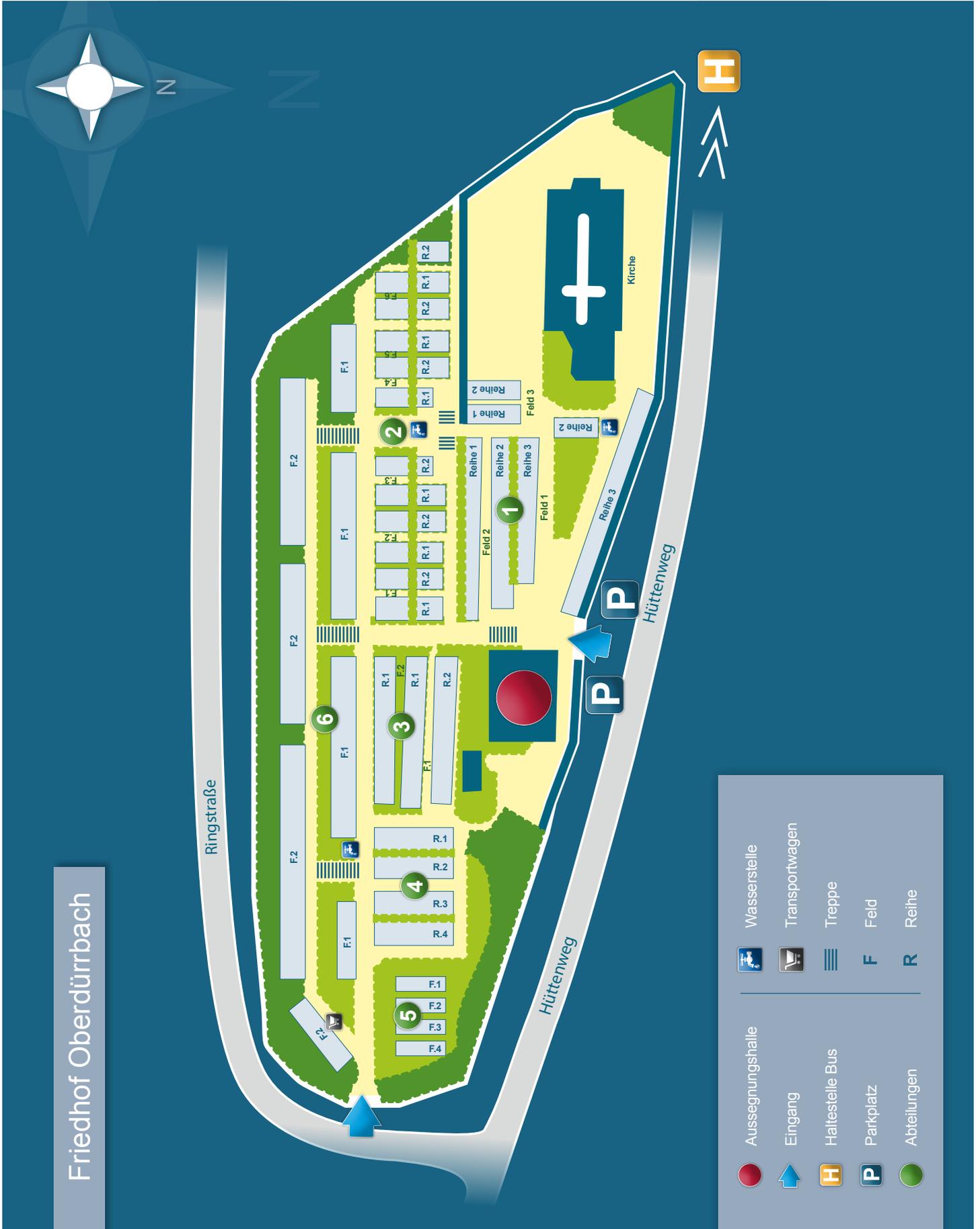
Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber

Der terrassenförmig angelegte und mit einer Bruchsteinmauer umgebene Friedhof liegt oberhalb des Ortes und grenzt mit seinen Grabfeldern an die große Kapelle an. Künftig sollen auch Urnennischen oder Urnengemeinschaftsanlagen auf diesem Friedhof angeboten werden. Gegenüber der Aussegnungshalle befindet sich ein dreiteiliges Denkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege.



Foto: Archiv



Friedhof Oberdürrbach



Adresse des Friedhofs

Dürrbachtal 153, 97080 Würzburg

Öffnungszeiten

Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr

Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Buslinie 13, Haltestelle Kuhberg

Gesamtfläche: 3.910 m²

Grabstätten insgesamt: 400

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber, Urnenwand

Der Friedhof liegt mitten im Ort im Dürrbachtal, von einer Natursteinmauer umgeben. Er wurde dreiterrassig angelegt und ist neben viel Grün innerhalb des Friedhofs am Hang von Wald begrenzt. 2009 wurde die Feierhalle renoviert, um eine würdige Aufbahrung und Verabschiedung zu ermöglichen. Auf der ersten Terrasse entstand auf Wunsch der Bürger 2009 eine Urnenwand mit 18 Nischen.

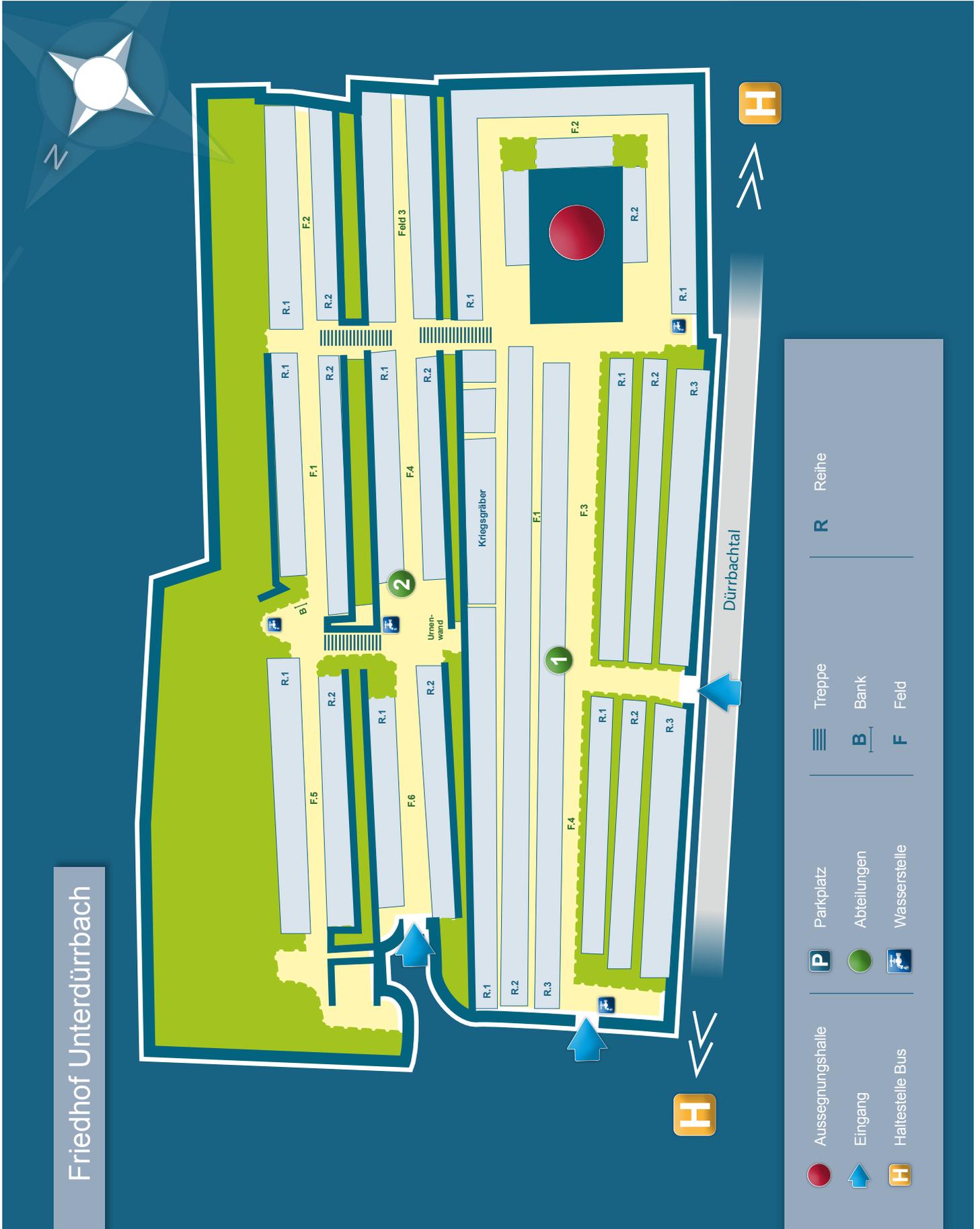
In der 1. Abteilung befinden sich die Denkmale für die Opfer der Weltkriege. Sie wurden 2014 saniert und alle Namen lesbar wiederhergestellt.

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Thomas Mann



Friedhof Unterdürrbach





Adresse des Friedhofs

Würzburger Straße 2 b, 97084 Würzburg

Öffnungszeiten

Sommerzeit 07.00 – 20.00 Uhr

Winterzeit 07.00 – 17.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Straßenbahnlinie 5

Haltestelle Rottenbauer Wendeschleife

Gesamtfläche: 5.379 m²

Grabstätten insgesamt: 450

Bestattungsmöglichkeiten:

Erd- und Urnengräber

Der Friedhof liegt mitten im Ort und ist von einer Natursteinmauer umgeben. Die stark verwitterte Kreuzigungsgruppe am Priestergrab wurde 2008 restauriert und neu aufgestellt. Die Feierhalle erhielt eine bis dahin fehlende Glocke und wurde ebenso wie die Nebengebäude renoviert. Daneben befindet sich das Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege.

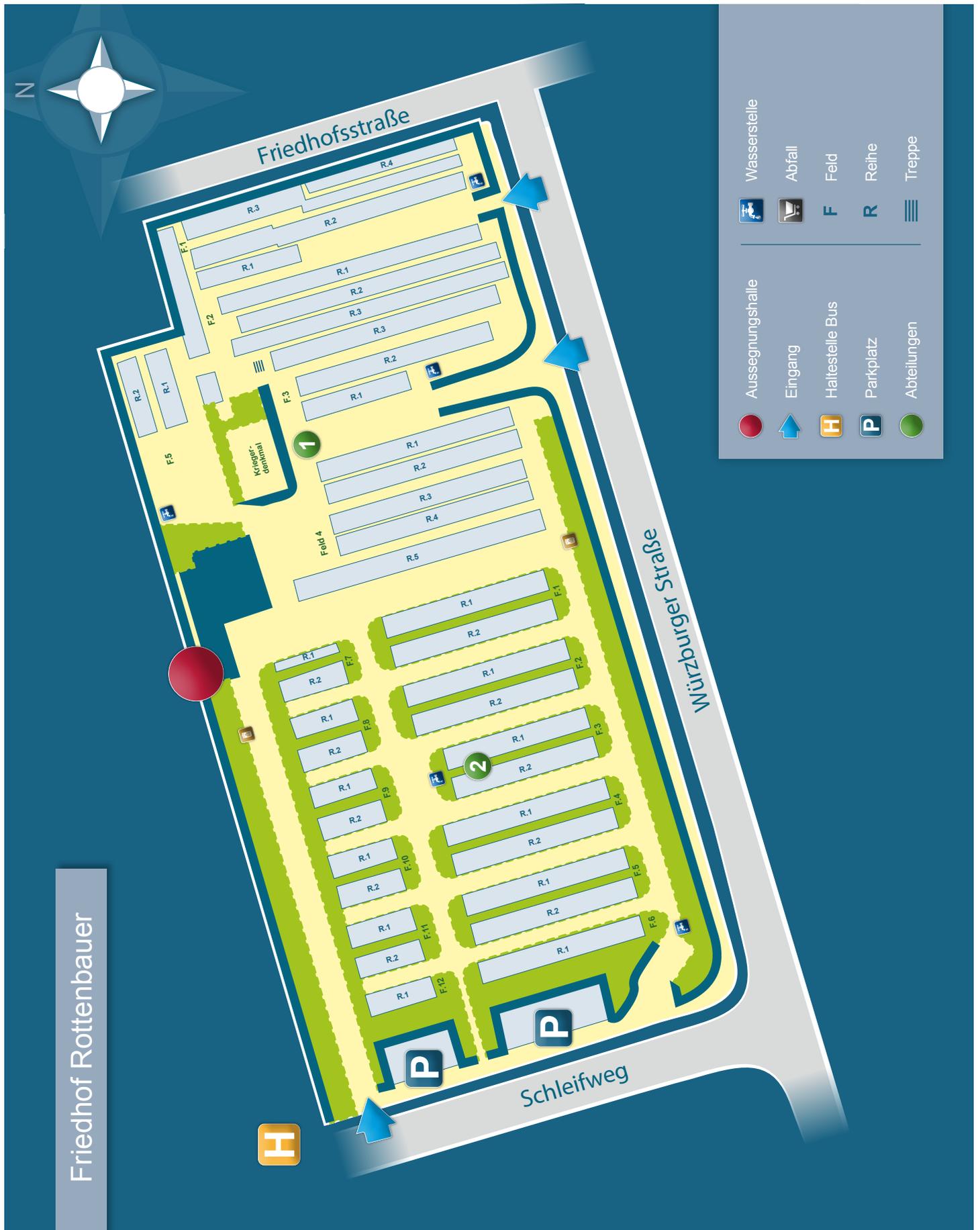
Der Erwerb einer Grabstelle auf diesem Friedhof ist nur für Bewohner von Rottenbauer und dem Rottenbauerer Grund möglich.



© tinadefortunata/Fotolia



Friedhof Rottenbauer



Friedhof Rottenbauer



Ein neuer jüdischer Friedhof wurde 1880 bis 1882 angelegt und am 4. Juli 1882 eingeweiht. In den Jahrzehnten davor waren die Würzburger Juden in Höchberg und Heidingsfeld beigesetzt worden. Der Höchberger Friedhof

blieb auch nach 1882 für viele Orthodoxe der bevorzugte Bestattungsort. Der älteste Grabstein ist von 1881 (Amalie Bechhöfer). Eine massive Steinmauer umgibt den Friedhof. Vor dem Haupteingang steht ein großes Friedhofshaus mit einer Leichenhalle und einer Taharahalle, einer Wohnung des Friedhofswärters und Aufenthaltsräumen. Für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges wurde ein Ehrenhain eingerichtet. In der Zeit des Zweiten Weltkrieges waren das Friedhofshaus mit der Wohnung von der Stadt beschlagnahmt worden. Einem Gemüsegärtner war der Friedhof zur Beaufsichtigung gegeben worden. Insgesamt wurden jedoch keine größeren Zerstörungen angerichtet. Etwa 40 Grabsteine waren bei Kriegsende umgeworfen. Einige waren durch einen Granateneinschlag umgestürzt. Der Friedhof war jedoch durch verwilderte Sträucher und Gras zugewachsen. Nach den ersten Wiederherstellungsmaßnahmen konnte am 11. November 1945 neben dem Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges ein Mahnmal für die in der NS-Zeit ermordeten Juden eingeweiht werden. Die Weiherede hielt Rabbiner Neuhaus aus Frankfurt am Main. Da die Bestattungsfläche nur noch begrenzte Zeit ausreicht, wird eine Erweiterung durchgeführt.



Israelitischer Friedhof

IHR ANSPRECHPARTNER IM TRAUERFALL

Was tun, wenn der Schmerz und die Trauer um einen nahen Angehörigen zusätzlich belastet wird durch Streitigkeiten innerhalb der Familie?

**Wer muss die Abwicklung des Nachlasses regeln?
Was tun, wenn kein Testament vorhanden ist?
Gilt eine Kontovollmacht über den Tod hinaus?**

Antworten auf diese und alle weiteren rechtlichen Fragen, die ein Trauerfall mit sich bringt, gebe ich Ihnen gerne im Rahmen eines persönlichen Beratungsgespräches.

Natürlich begleite ich Sie auch, sollte eine gerichtliche Auseinandersetzung unvermeidlich oder notwendig sein.

Bitte denken Sie auch daran:
Es ist nie zu früh, den eigenen Nachlass zu regeln –
lassen Sie es nicht zu spät sein.

Kompetent

Erfahren

Engagiert



Ralph Gurk

Rechtsanwalt und Bankkaufmann
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Mediator

rechtsanwaltskanzlei

Mottl | Wilhelm | Leopold | Gurk | Sues

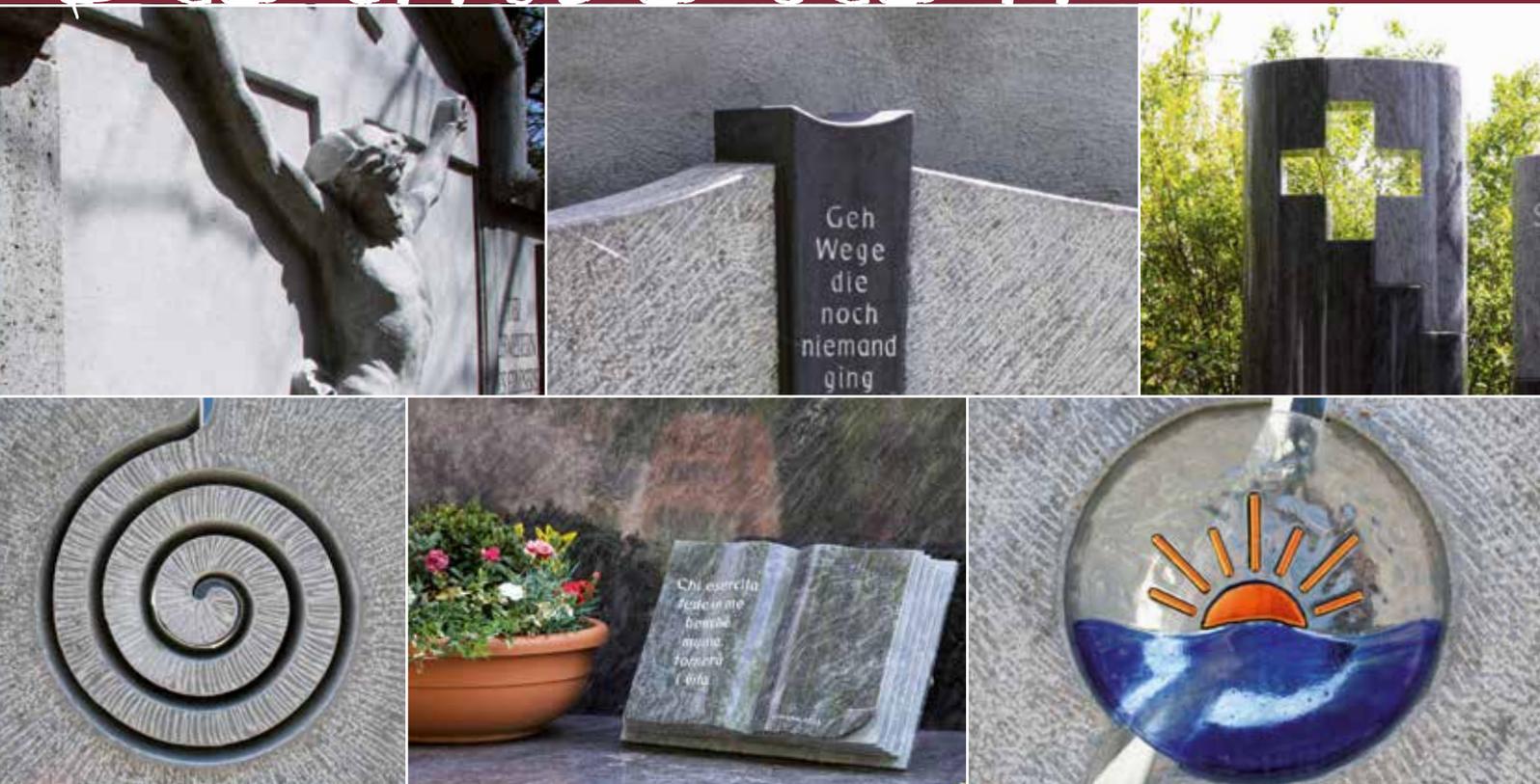
0931 4 52 59 - 40

gurk@mwlg.de

Ludwigstraße 23
97070 Würzburg



Steinwelten



Dem Leben Zeichen setzen.

Meisterwerkstatt • Moderner Maschinenpark • Steine aus aller Welt
Individuell und preiswert • Keine Kinderarbeit

